

1. Halbjahr 2023



Leben IM QUARTIER

Veranstaltungen, Angebote
und Informationen zu
den Themen Demenz, Alter
und Pflege in Dortmund



Inhalt

1.	Grußwort	4
2.	Über das Regionalbüro Alter, Pflege und Demenz	5
3.	Veranstaltungen	6–17
4.	Wiederkehrende Angebote	18–31
5.	Gesprächskreise	32–39
6.	Die Seniorenbüros in den Dortmunder Stadtbezirken	40–41
7.	Die Wohnberatung Dortmund	42
8.	Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe Dortmund	43
9.	Teilhabeberatung Selbstbestimmt Leben Dortmund	45
10.	Die Datenbank Wegweiser Pflege der Stadt Dortmund	46–47
11.	Angebote zur Unterstützung im Alltag	48
11.1	Was ist das?	48
11.2	Angebote in Dortmund	49
	11.2.1 Einzelbetreuung, hauswirtschaftliche Unterstützung, Entlastung Pflegender	49–61
	11.2.2 Betreuungsgruppen	62–64
12.	Informationen für potentielle Anbieterinnen und Anbieter	65–67
13.	Wichtige Telefonnummern	68

Impressum

Herausgeberin: Stadt Dortmund/Sozialamt, Fachdienst für Senioren, Regionalbüro Alter, Pflege und Demenz Dortmund
Redaktion: Martin Rutha (verantwortlich), Bert Schulz, Josephine Frye
Titelblatt und Illustrationen: Franziska Schubert
Kommunikationskonzept, Satz, Produktion, Druck: Dortmund-Agentur – 01/2023

Wir verwenden ausschließlich FSC/PEFC-zertifiziertes Papier, alkoholfreie Druckchemie & Druckfarben auf Pflanzenölbasis.

1. Grußwort

Liebe Dortmunder Bürgerinnen und Bürger,

die letzten Jahre waren voller Herausforderungen und Veränderungen. Auch weiterhin wird unser Leben von vielerlei Unsicherheiten bestimmt.

Dennoch, oder auch gerade deswegen, dürfen wir in unseren Anstrengungen, uns um andere, manchmal schwächere und hilfebedürftige Mitmenschen solidarisch zu kümmern, nicht nachlassen.

Vor dem Hintergrund der erlebten Einschränkungen und der damit verbundenen wachsenden Belastungen für pflegende Angehörige, gewinnen auch die Themen Pflege und Demenz zunehmend an Bedeutung.

Die Art und Weise, wie wir alle mit den aktuellen Einschnitten in unserem Alltag umgehen, zeigt aber auch die Stärke der Dortmunder Stadtgesellschaft: helfend und solidarisch, konstruktiv und kreativ.

Daher begrüße ich umso mehr, dass die Broschüre „Leben im Quartier“ weiterhin halbjährlich aufgelegt wird. In ihr finden sich zahlreiche Veranstaltungen und Angebote zu den Themen Alter, Pflege und Demenz sowie wichtige Informationen, unter anderem zu Beratungsstellen und Unterstützungsleistungen im Alltag in Dortmund. Angebote, auf die sich die Mitbürgerinnen und Mitbürger unserer Stadt auch in schwierigen Zeiten verlassen können.

Einige Veranstaltungen und Angebote werden in persönlicher Form geplant, ansonsten ist mittlerweile vieles auch digital möglich.

Alle von Pflege betroffenen Menschen, pflegende Angehörige, ehrenamtlich Tätige und professionell Helfende sowie am Thema Interessierte, lade ich herzlich ein, die Angebote und Informationen zu nutzen. Ich bedanke mich beim Dortmunder Netzwerk Demenz, Alter und Pflege, beim Fachdienst für Senioren und beim Regionalbüro für die geleistete Zusammenarbeit.



A handwritten signature in black ink that reads "Birgit Zoerner". The signature is fluid and cursive, with a long horizontal stroke at the end.

Birgit Zoerner
Stadträtin

2. Über das Regionalbüro Alter, Pflege und Demenz

Regionalbüros Alter, Pflege und Demenz

Eine gemeinsame Initiative zur Strukturentwicklung der Landesregierung und der Träger der Pflegeversicherung NRW

Gefördert vom Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen und den Landesverbänden der gesetzlichen und privaten Pflegekassen wurden als gemeinsame Initiative zwölf Regionalbüros Alter, Pflege und Demenz eingerichtet.

Sie arbeiten als landesweites Netzwerk und haben das Ziel, die Strukturentwicklung in den Bereichen Alter, Pflege und Demenz zu fördern, um die Lebenssituation von Menschen mit unterschiedlichem Pflegebedarf und pflegenden Angehörigen zu verbessern.

Schwerpunkt der Arbeit ist die Information, Beratung, Begleitung, Qualifikation sowie die Vernetzung von haupt- und ehrenamtlichen Akteuren vor Ort.

Die Arbeitsbereiche sind:

- Förderung des Aus- und Aufbaus von Unterstützungsangeboten im Alltag (nach § 45a SGB XI)
- Förderung und Unterstützung der Pflegeberatungsangebote und -strukturen
- Förderung von Angebotsstrukturen für Zielgruppen mit „besonderen Bedarfen“

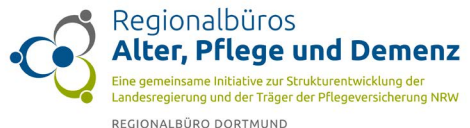
Weitere Informationen zu den Regionalbüros Alter, Pflege und Demenz finden Sie unter **www.alter-pflege-demenz-nrw.de**.

Regionalbüro Dortmund

Träger des Regionalbüros Dortmund ist die Stadt Dortmund, Fachdienst für Senioren, in Kooperation mit der LWL-Klinik Dortmund, Abteilung Gerontopsychiatrie.

Das Einzugsgebiet umfasst die Städte Dortmund und Hagen sowie den Kreis Unna und den Märkischen Kreis.

Regionalbüros Alter, Pflege und Demenz
Regionalbüro Dortmund
Kleppingstraße 26
44122 Dortmund
Tel. (0231) 50-2 56 94
dortmund@rb-apd.de
www.alter-pflege-demenz-nrw.de



3. Veranstaltungen

FEBRUAR

Kraftquellen wiederentdecken!

Entspannung und Stressbewältigung für pflegende Angehörige von Demenzkranken
Sie sind voll im Einsatz!

Wenn Sie als Angehöriger ein erkranktes Familienmitglied pflegen und betreuen, führt das oftmals an die Grenze der Belastbarkeit. Jeder Tag stellt Sie vor neue Herausforderungen: Sei es die Organisation der Pflege, die Betreuung selbst, und dazu kommt oft noch Ihre Berufstätigkeit. Der Tag hat nur 24 Stunden und da war doch noch was: die Sehnsucht nach einem kleinen Freiraum für Sie?

Dieser Kurs möchte genau das sein: eine Möglichkeit, durchzuatmen, aktiv etwas gegen den Stress und für die körperliche und mentale Entspannung zu tun.

Entdecken Sie Achtsamkeit als wirkungsvolle Kraft, konstruktiv mit Anspannung, Stress und Überlastung umzugehen. Lernen Sie Entspannungsmethoden kennen, die Sie mühelos in Ihren Alltag einbauen können.

Der Austausch mit anderen Betroffenen in wertschätzender Atmosphäre sorgt für Unterstützung und gibt neue Anregungen.

Ein Angebot der Pflegekasse bei der BEK, in Kooperation mit dem Seniorenbüro Dortmund-Brackel und der AWO Dortmund-Wambel.

Kursleitung:

Sabine Henke, Achtsamkeitstrainerin, Entspannungspädagogin, Coach

Termin:

8 x donnerstags, vom 12.01.–02.03.2023

17.00 bis 18.30 Uhr

Ort: AWO-Begegnungsstätte, Wambeler Hellweg 7, 44143 Dortmund

Information und Anmeldung:

Kursleiterin Sabine Henke, Achtsamkeitstrainerin

und MBSR-Lehrerin: 0170-2939 755 oder info@sabine-henke.de

Vortrag „Herausforderung Demenz“

Wie unterscheiden sich eigentlich Demenz und „normale“ Vergesslichkeit?
Und wie wirken die Medikamente, die in den letzten Jahren zur Behandlung der verschiedenen Demenzformen zugelassen wurden?
Auf diese und weitere Fragen wird der Vortrag eingehen.

Termin: Donnerstag, 09.02.2023

18.00 Uhr

Uwe Johansson, Chefarzt Abteilung Gerontopsychiatrie LWL-Klinik Dortmund,
Regionalbüro Dortmund, **Kostenfrei**

Ort: Wohn- und Begegnungszentrum Zehnthof

Am Zehnthof 119, 44141 Dortmund

Wanderausstellung DEMENSCH vom **06.02.2023 bis 10.03.2023**

im Wohn- und Begegnungszentrum Zehnthof

Informationen zur Ausstellung und zu den Veranstaltungen unter:

Tel. (0231) 50-2 33 44

Klangschalen-Meditation

Die angeleitete Klangschalenmeditation ist eine ruhige, passive Methode um tiefe Entspannung, innere Balance und Ausgeglichenheit zu erreichen. In dieser kleinen Auszeit tanken die Teilnehmer*innen neue Kraft und gehen entspannt in die Welt zurück. Die Schwingungen und Töne der Klangschale bringen Energien in Fluss und können Blockaden lösen.

Termin: Samstag, 11.02.2023

10.00–14.00 Uhr

Ort: Saal des Begegnungszentrums Lütgendortmund , 3. Etage

Kosten: 10,00 Euro

Anmeldung: Tel. (0231) 50-2 89 89 oder per Mail an bspringer@stadtdo.de

Vortrag zum Thema Schluckstörungen

Ist das noch „normal“ oder schon eine Schluckstörung?

Wenn Schlucken zum Problem wird!

Bei einer Dysphagie gerät der Speisebrei beim versehentlichen Verschlucken in die Luftröhre. Die körperlichen Gefahren (Bronchitis, Lungenentzündung, Mangelernährung), die von der Dysphagie verursacht werden, werden häufig nicht erkannt oder auch unterschätzt. In dem Vortrag gibt es viele Tipps und praktikable Handlungsempfehlungen für den Alltag.

Datum: Montag 13.02.2023

14.00 Uhr

Ort: Saal des Begegnungszentrums Lütgendortmund

Anmeldung: Tel. (0231) 50-2 89 89 oder bspringer@stadtdo.de

Vortrag in türkischer Sprache: Demenz

Demenz, Alzheimer und die Lasten den Angehörigen

- Was ist Demenz?
- Woran erkennt man Demenz
- Mit Demenz Leben

Vortrag: Dr. Gürsel Capanoglu

Termin: Donnerstag, 16.02.2023

10.00 Uhr

Ort: DITIB – Osman Gazi Moschee – Türkisch Islamische Gemeinde zu Dortmund
Huckarde e. V., Rahmerstraße 116, 44369 Dortmund

Eine Kooperation zwischen DITIB – Osman Gazi Moschee und mit dem VMDO e. V.
/Projekt MIA – Servicestelle für Migrant*innen im Alter

Anmeldung: Dr. Gürsel Capanoglu

+49 (0)231/28 67 87 55 · g.capanoglu@vmdo.de

Konzert – Kulturabend für Menschen mit Demenz und deren Angehörige

Unser Ziel ist es durch ein Konzert, den Beteiligten einen nostalgischen Abend und ein Gefühl des Beisammenseins zu schaffen. Des Weiteren ist es uns wichtig, den Beteiligten und Angehörigen ein schönes gemeinsames Erlebnis zu ermöglichen. Es wird die Band „Gönül Ezgisi“ auftreten und Lieder von dem berühmten Volksänger „Neset Ertas“ vorsingen. Bei den Liedern werden Themen wie Liebe, Heimatgefühl etc. vermittelt.

Termin: Samstag, 18.02.2023

17.00 Uhr

Ort: Haus der Vielfalt, Zur Vielfalt 21, 44147 Dortmund

Anmeldung: Dr. Gürsel Capanoglu

+49 (0)231/28 67 87 55

g.capanoglu@vmdo.de

Karnevalsfeier

Karnevalsfeier mit Musik und Kostüm für Senior*innen

Termin: Dienstag, 21.02.23

15.00–17.00 Uhr

AWO Begegnungsstätte Schüren, Bergparte 4, 44269 Dortmund
kostenfreie Veranstaltung, geringe Kosten für Kaffee und Kuchen

Kontakt: Andreas Bäslack, Tel. (0231) 4 77 59 11 (17.00–19.00 Uhr)

Fotoausstellung zum Thema: Herde Querbeet –

Fotos von Frau Ute Jäger

01.03.–31.03.2023

zu den Öffnungszeiten des B3/SkF Büros

Ort: Niederhofener Straße 52, 44263 Dortmund

Kontakt: Tel. (0231) 42 57 99 6-0

Vortrag: Recht auf Demenz

Prof. Dr. Thomas Klie, Rechtswissenschaftler und Sozialexperte, der zusammen mit Peter Gaymann die Ausstellung DEMENSCH entwickelt hat

Anschließend **Podiumsdiskussion** mit

- Prof. Dr. Thomas Klie
 - Uwe Johannson, Chefarzt Abteilung Gerontopsychiatrie LWL-Klinik Dortmund, Regionalbüro Dortmund
 - Mirko Pelzer, Alzheimer-Gesellschaft Dortmund
 - Elisabeth Disteldorf, Geschäftsführerin der SHDO
 - Martin Rutha, Sozialamt Dortmund, Fachdienst für Senioren
- Moderation: Christoph Tiegel, WDR

Termin: Dienstag, 14. März

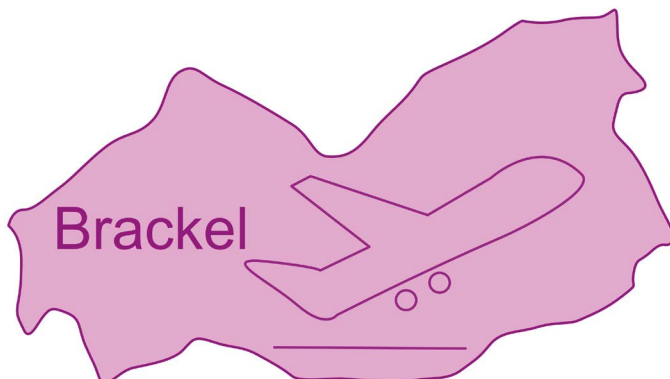
16.00 Uhr

Ort: Wilhelm-Hansmann-Haus, Märkische Straße 21, 44141 Dortmund

Wanderausstellung DEMENSCH vom 13.03.2023 bis 31.03.2023 im Wilhelm-Hansmann-Haus

Informationen zur Ausstellung und zu den Veranstaltungen unter:

Tel. (0231) 50 2 33 44



„So könnte sich Demenz anfühlen - Ein besonderes Filmerlebnis für Angehörige“

Vorführung des Spielfilms „The Father“.

Florian Zeller hat einen sehr schönen und berührenden Film über Demenz inszeniert – ganz aus Sicht des Erkrankten gefilmt und großartig gespielt von Anthony Hopkins als kranker Vater und Olivia Colman als fürsorgliche Tochter. Anthony Hopkins gelingt es, dem Zuschauer zu vermitteln, wie es sich anfühlt, an Demenz zu erkranken.

In angenehmer Atmosphäre haben Angehörige im Anschluss an die Filmvorführung die Möglichkeit sich mit Gleichgesinnten und erfahrenen Fachkräften von ZeitGut auszutauschen.

Termin: Mittwoch, 15.03.2023

15.00–18.00 Uhr

Ort: ZeitGut – Ambulanter Betreuungsdienst GmbH Jagdhausstraße 1a, 44225 Dortmund (im Gebäude der Fleming-Apotheke)

Kostenfrei

Kontakt und Anmeldung: Heike Tourbier, Kerstin Beck, Nina Rosenkranz
Tel. (0231) 2 22 51 35 (Mo.–Fr. 10.00–14.00 Uhr)

Rollator-Training am Bus mit der DSW21

Die DSW21 kommt mit einem Bus zur Begegnungsstätte und trainiert das Ein- und Aussteigen mit dem Rollator

Termin: 28.03.23

15.00–17.00 Uhr

Ort: AWO Begegnungsstätte Schüren, Bergpartie 4, 44269 Dortmund

Kostenfrei – Anmeldung erforderlich

Kontakt: Andreas Bäslack, Tel. (0231) 4 77 59 11 (17.00–19.00 Uhr)



Waldbaden im Harpener Wald

Durch kleine, angeleitete Achtsamkeitsübungen wird der Wald mit allen Sinnen wahrgenommen. Waldbaden ist für alle gedacht, die eine Entspannungszeit suchen, der Wald hat dabei eine positive Wirkung, neben der Entschleunigung kann die Achtsamkeit entdeckt werden.

Festes Schuhwerk und dem Wetter entsprechende Kleidung sind notwendig.

Termin: Montag 17.04.2023

Treffpunkt: Harpener Wald

Kosten: 5,00 Euro

Anmeldung: BZ Lütgendortmund ab Januar unter Tel. (0231) 50-2 89 89 oder per E-Mail an bspringer@stadtdo.de

Vortrag: Entlastung für pflegende Angehörige

Übersicht und Informationen zu Verhinderungspflege, Kurzzeitpflege, Entlastungsleistungen, Tagespflege und anschließende Frage-Runde/Austausch

Termin: 19.04.2023

16.30–17.30 Uhr

Ort: AWO/ZWAR Begegnungszentrum Gartenstadt/Kaiserhain
Geßlerstraße 13, 44141 Dortmund

Kostenfrei

Infos: Seniorenbüro unter Tel. (0231) 50-2 78 00,
Nachbarschaftsagentur Wambel unter Tel. (0231) 28 67 86 72
oder AWO Begegnungszentrum unter Tel. (0231) 33 89 19 60

„Einfach Gottesdienst feiern – so wie wir sind“

Ökumenischer Gottesdienst für Menschen mit und ohne Demenz

Eine Demenzerkrankung ist für Betroffene und deren Angehörige eine große Herausforderung und stellt im Alltag oftmals eine starke Belastung dar. Nach und nach verabschiedet man sich von vielen Gewohnheiten und von der Teilhabe an vertrauten Dingen. Soziale Kontakte werden immer weniger sowie außerhäusliche Freizeitaktivitäten reduziert.

„Einfach Gottesdienst feiern – so wie wir sind“ ist ein neues ökumenisches Angebot für Menschen mit Demenz, ihre Angehörigen und alle Interessierten, das im Rahmen des Projektes „Marten in Bewegung“ vom NetzWerkSenioren entwickelt und durchgeführt wird. Die Veranstaltung soll die Menschen im Stadtteil für das Thema „Demenz“ sensibilisieren und den Betroffenen die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben ermöglichen.

„Einfach Gottesdienst feiern – so wie wir sind“ dauert 30 Minuten. Menschen mit und ohne Demenz knüpfen an ihre religiösen Erfahrungen an, singen altbekannte Lieder und sprechen vertraute Gebete. Die Sprache ist einfach und konkret. Nach dem Gottesdienst findet im Gemeindehaus ein gemütliches Zusammensein mit Kaffee und Kuchen statt.

Das Seniorenbüro Lütgendortmund informiert vor Ort über Pflegebedürftigkeit und Demenz, Unterstützungs- und Entlastungsangebote sowie seniorenspezifische Themen.

Termin: Donnerstag, 20.04.2023

14.30 Uhr

in der Kath. Kirchengemeinde Heilige Familie

Sadelhof 16, 44379 Dortmund

Die Kath. Kirche Heilige Familie,

das Gemeindehaus und die Toiletten sind barrierefrei zugänglich.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Um besser planen zu können, bitten wir um Voranmeldung:

im Seniorenbüro Lütgendortmund

Limbecker Straße 31, 44388 Dortmund

Tel. (0231) 50-2 96 70

seniorenbuero.luetgendortmund@dortmund.de

Vortrag „Herausforderndes Verhalten bei Menschen mit Demenz“

Durch die manchmal seltsamen und fremd erscheinenden Verhaltensweisen von Menschen mit Demenz fühlen sich Angehörige oft überfordert und hilflos. Was verbirgt sich hinter diesem Verhalten und wie können Angehörige damit umgehen? Wie reagiere ich als pflegende Angehörige auf dieses Verhalten? Wie lerne ich, damit besser umzugehen?

Auf diese und weitere Fragen geht der Vortrag ein.

Referentin: Ulrike Klepczynski, Diplom-Pädagogin, Institut Lebenswert! – Schulung und Demenzberatung

Termin: Donnerstag, 20.4.2023

18.00 Uhr

Ort: Seniorenwohnpark Burgholz, Eberstraße 47, 44145 Dortmund
Wanderausstellung DEMENSCH vom **03.04.2023 bis 14.05.2023**
im Seniorenwohnpark Burgholz

Kostenfrei

Informationen zur Ausstellung und zu den Veranstaltungen unter:
Tel. (0231) 50-2 33 44

Vortrag: Entlastung für pflegende Angehörige

Übersicht und Informationen zu Verhinderungspflege, Kurzzeitpflege, Entlastungsleistungen, Tagespflege und anschließende Frage-Runde/Austausch

Termin: Dienstag, 25.04.2023

16.00–18.00 Uhr

Ort: Aplerbecker Tagespflege, Köln-Berliner-Straße 36–38, 44287 Dortmund

Kostenfrei

Anmeldung: Seniorenbüro Aplerbeck, Tel. (0231) 50-2 93 90
E-Mail: seniorenbuero.aplerbeck@stadtdo.de

Rollatorentaining und Hilfsmittel

Termin: Mittwoch, 26.04.2023

16.30–17.30 Uhr

Ort: AWO/ZWAR Begegnungszentrum Gartenstadt/Kaiserhain
Geßlerstraße 13, 44141 Dortmund

Kostenfrei

Info: Seniorenbüro unter Tel. (0231) 50-2 78 00,
Nachbarschaftsagentur Wambel unter Tel. (0231) 28 67 86 72
oder AWO Begegnungszentrum unter Tel. (0231) 33 89 19 60

Vortrag auf Kurdisch zum Thema Demenz

Demenz, Alzheimer und die Lasten der Angehörigen

- Was ist Demenz?
- Woran erkennt man Demenz
- Mit Demenz Leben
- Psychische Erkrankungen im Alter

Termin: Mittwoch, 03.05.2023

15.00 Uhr

Ort: Haus der Vielfalt

Zur Vielfalt 21

44147 Dortmund

Anmeldung: Dr. Gürsel Capanoglu

+49 (0)231/28 67 87 55

g.capanoglu@vmdo.de

Informationen zum Testament

Termin: Mittwoch, 03.05.2023

16.30–17.30 Uhr

Ort: AWO/ZWAR Begegnungszentrum Gartenstadt/Kaiserhain
Geßlerstraße 13, 44141 Dortmund

Kostenfrei

Info: Seniorenbüro unter Tel. (0231) 50-2 78 00,
Nachbarschaftsagentur Wambel unter Tel. (0231) 28 67 86 72
oder AWO Begegnungszentrum unter Tel. (0231) 33 89 19 60

Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung

Termin: Mittwoch, 10.05.2023

16.30–17.30 Uhr

Ort: AWO/ZWAR Begegnungszentrum Gartenstadt/Kaiserhain
Geßlerstraße 13, 44141 Dortmund

Kostenfrei

Info: Seniorenbüro unter Tel. (0231) 50-2 78 00
Nachbarschaftsagentur Wambel unter Tel. (0231) 28 67 86 72
oder AWO Begegnungszentrum unter Tel. (0231) 33 89 19 60

Vortrag: Bestattungsvorsorge

Termin: Mittwoch, 17.05.2023

16.30–17.30 Uhr

Ort: AWO/ZWAR Begegnungszentrum Gartenstadt/Kaiserhain
Geßlerstraße 13, 44141 Dortmund

Kostenfrei

Info: Seniorenbüro unter Tel. (0231) 50-2 78 00,
Nachbarschaftsagentur Wambel unter Tel. (0231) 28 67 86 72
oder AWO Begegnungszentrum unter Tel. (0231) 33 89 19 60

Tag der Nachbarn

Nachbarschaftsfest mit Angeboten zu Begegnung, Engagement und Freizeitgestaltung

Termin: Freitag, 26.05.2023

16.30–17.30 Uhr

Kostenfrei

Info: Seniorenbüro unter Tel. (0231) 50-2 78 00,
Nachbarschaftsagentur Wambel unter Tel. (0231) 28 67 86 72
oder AWO Begegnungszentrum unter Tel. (0231) 33 89 19 60

Fachvortrag zum Thema Alzheimer

An jedem fünften Dienstag im Monat finden zusätzlich zum Gesprächskreis für Angehörige von Alzheimer-Kranken und Menschen mit ähnlichen Leiden Sonderveranstaltungen bzw. Fachvorträge statt. Die Themen werden zeitnah auf unserer Internetseite veröffentlicht: www.alzheimer-dortmund.de

Termine: Fünfter Dienstag im Monat: 30.05.2023

17.00–19.00 Uhr

Ort: Wechselnde Orte in der Innenstadt

Informationen und Anmeldung: Tel. (0231) 7 24 66 11 mit AB oder
auf der Internetseite: www.alzheimer-dortmund.de

Kostenfrei

Teilnahmebescheinigungen werden auf Wunsch ausgestellt.

Vortrag „Herausforderndes Verhalten bei Menschen mit Demenz“

Durch die manchmal seltsamen und fremd erscheinenden Verhaltensweisen von Menschen mit Demenz fühlen sich Angehörige oft überfordert und hilflos. Was verbirgt sich hinter diesem Verhalten und wie können Angehörige damit umgehen? Wie reagiere ich als pflegende Angehörige auf dieses Verhalten? Wie lerne ich, damit besser umzugehen? Auf diese und weitere Fragen geht der Vortrag ein.

Referentin: Ulrike Klepczynski, Diplom-Pädagogin
Institut Lebenswert! – Schulung und Demenzberatung

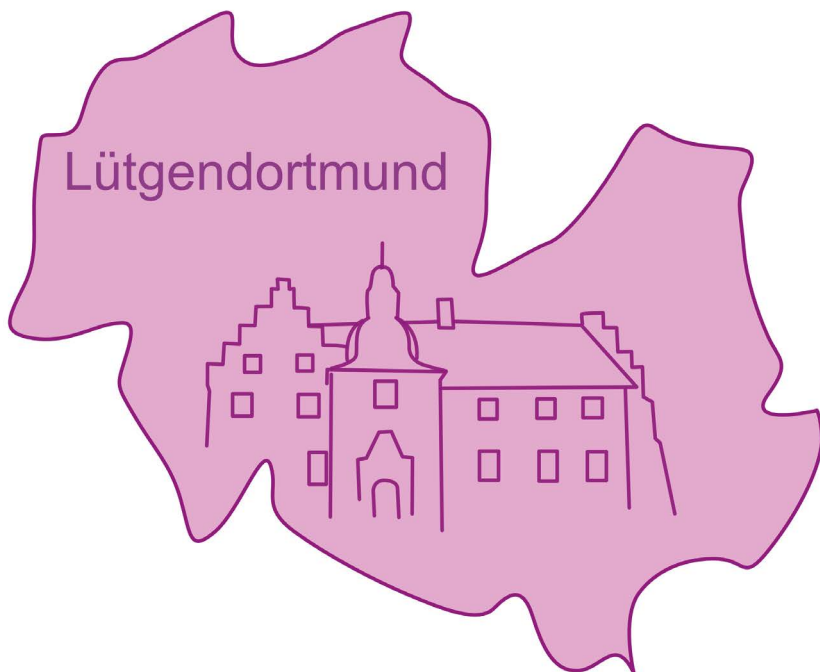
Termin: Donnerstag, 15.06.2023

18.00 Uhr

Ort: Begegnungszentrum Scharnhorst, Gleiwitzstraße 277, 44328 Dortmund
Wanderausstellung DEMENSCH vom **15.05.2023–25.06.2023**
im Begegnungszentrum Scharnhorst

Informationen zur Ausstellung und zu den Veranstaltungen: Tel. (0231) 50-2 33 44
Kostenfrei





JULI

Vortrag „Herausforderndes Verhalten bei Menschen mit Demenz“

Durch die manchmal seltsamen und fremd erscheinenden Verhaltensweisen von Menschen mit Demenz fühlen sich Angehörige oft überfordert und hilflos. Was verbirgt sich hinter diesem Verhalten und wie können Angehörige damit umgehen? Wie reagiere ich als pflegende Angehörige auf dieses Verhalten? Wie lerne ich, damit besser umzugehen? Auf diese und weitere Fragen geht der Vortrag ein.

Referentin: Ulrike Klepczynski, Diplom-Pädagogin, Institut Lebenswert! – Schulung und Demenzberatung

Termin: Donnerstag, 06.07.2023

18.00 Uhr

Ort: Seniorenzentrum Haus Am Tiefenbach, Stockumer Straße 380, 44227 Dortmund
Wanderausstellung DEMENSCH vom **26.06.2023 bis 30.07.2023** im
Seniorenzentrum Haus Am Tiefenbach

Informationen zur Ausstellung und zu den Veranstaltungen: Tel. (0231) 50-2 33 44

Kostenfrei

4. Wiederkehrende Angebote

Aplerbeck

Yoga- und Entspannungsgruppe für pflegende Angehörige Selbsthilfe entlastet & stärkt

Die Pflege und Betreuung von Angehörigen oder Freunden beansprucht viel Zeit. Die eigenen Bedürfnisse kommen oft zu kurz oder geraten in Vergessenheit. Yoga- und Entspannungsübungen können hier Möglichkeiten bieten, den Alltagsstress für einen Moment zu vergessen, durchzuatmen und zu entspannen. Das Kooperationsprojekt des Seniorenbüros Aplerbeck mit dem Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe ermöglicht diese Entlastung einmal monatlich. .

Unter der Leitung von Elke Michalski erwarten Sie einfache und sanfte Yoga- und Bewegungsübungen im Sitzen und im Liegen, die auch ohne Vorkenntnisse durchgeführt werden können. Atem- und Entspannungsübungen tragen außerdem dazu bei, zu Ruhe und Ausgeglichenheit zu finden und neue Kraft zu tanken. Bitte bringen Sie eine Matte, eine Decke und ein kleines Kissen mit.

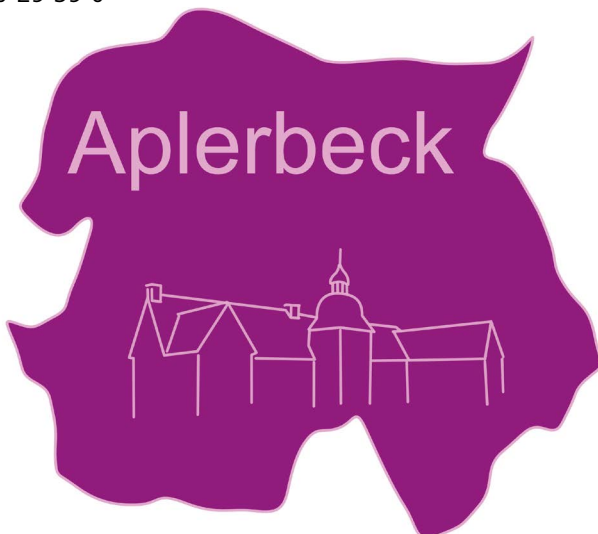
Termine: an jedem dritten Montag im Monat von 18.30–20.00 Uhr

Ort: Gemeindezentrum St. Ewaldi, Egbertstraße 14 in 44287 Dortmund statt.

Kostenfrei.

Anmeldungen und Informationen:

Seniorenbüro Aplerbeck, Aplerbecker Marktplatz 21, 44287 Dortmund
Tel. (0231) 50-29 39 0



Barop

Eine Auszeit für pflegende Angehörige –

Jetzt auch online!

Sie pflegen einen Menschen zu Hause und suchen eine Möglichkeit, wie Sie sich trotz des Stresses im Pflegealltag entspannen und abschalten können?

Dewar Adair bietet einen Entspannungs- und Erholungskurs kostenfrei und speziell für Sie an. Jeder kann mitmachen. Der Kurs besteht aus sanften Atem- und Entspannungselementen aus dem Yoga und anderen Disziplinen. Vorherige Erfahrung ist nicht notwendig!

Aus eigener Erfahrung wissen Sie, was es für Sie körperlich, geistig und emotional bedeutet, einen lieben Menschen zu pflegen. Häufig wird dieser selbstlose Einsatz für selbstverständlich gehalten. Sie und Ihre Bedürfnisse kommen dabei meist zu kurz.

Die körperlichen und emotionalen Belastungen sind einfach enorm.

Es ist für den eigenen Körper und Psyche wichtig, sich von den Strapazen der Pflege zu erholen und eventuell andere Personen in der gleichen Situation kennenzulernen. Hier geht es aber eher darum, für mindestens 90 Minuten die Pflege hinter sich zu lassen und sich auf sein eigenes Wohlergehen zu konzentrieren. Der Kurs findet in einer entspannenden Atmosphäre statt und ist auf die körperliche und geistige Regeneration der TeilnehmerInnen ausgerichtet.

Mit dieser ehrenamtlichen Initiative will Dewar Adair einen kleinen Beitrag dazu leisten, Sie und Ihre Bedürfnisse wieder in den Mittelpunkt zu stellen und Ihnen eine kleine Pause zu verschaffen.

Dewar Adair ist ausgebildeter Yogalehrer (BDY/EYU) mit viel Erfahrung und hat als junger Mann seine eigene Mutter gepflegt. Darum weiß er sehr genau, wie es Ihnen geht.

Der Kurs ist kostenfrei. Sie können jederzeit einsteigen.

Termine:

Online: dienstags: 14.00–15.30 Uhr

Vor Ort: donnerstags: 14.00–15.30 Uhr

Wilhelm-Hansmann-Haus, Märkische Straße 21, 44141 Dortmund

Anmeldungen und Informationen:

Dewar Adair, Tel. (0231) 79 93 61 38

Mobil 0179-4 67 14 52

www.pause-fuer-pflegende.de

Innenstadt

Ein Chor für Menschen mit Demenz und deren Begleitpersonen

Lieder und Melodien mobilisieren nicht nur das Gedächtnis, sondern schaffen gute Laune und Lebensfreude.

Zu unserem Chorprojekt laden wir Menschen mit Demenz gemeinsam mit ihren Angehörigen, begleitenden Freunden und Nachbarn ein, unter Anleitung eines Chorleiters und eines Pianisten ein bekanntes Repertoire an Melodien mitzusingen. Der Chor trägt den Namen Dementi. Bei den Chorproben singen wir Lieder, die ohne Noten und gedruckte Texte gesungen werden können. Fest im Gedächtnis verankert sind noch nach Jahrzehnten die Liedtexte und Melodien, die gerade auch von Menschen mit einer beginnenden Demenz erinnert und spontan abgerufen werden können. Natürlich singen wir auch mehrstimmig. Das Repertoire reicht von Volksmusik bis zu bekannten Schlagern und Balladen.

Der Chor Dementi ist ein Kooperationsprojekt des Wilhelm-Hansmann-Hauses mit der Alzheimer Gesellschaft Dortmund e. V.

Termine: jeden 3. Dienstag im Monat

16.30–18.00 Uhr

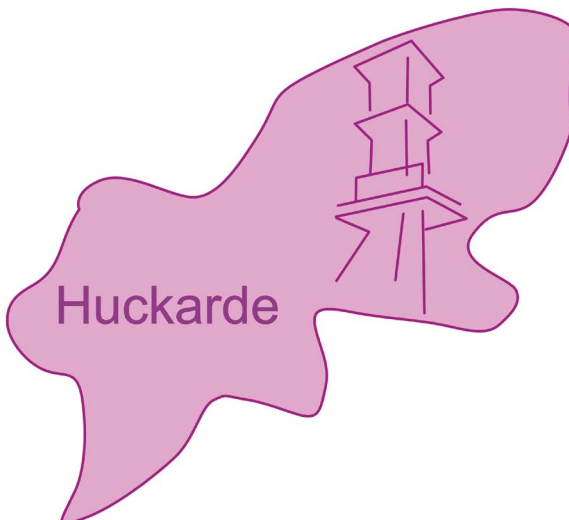
17.01., 21.02., 21.03., 18.04. 09.05. (2. Dienstag!), 20.06.2023

Ort: Wilhelm-Hansmann-Haus, Märkische Straße 21, 44141 Dortmund, Saal II

Kosten: Die Chorproben sind kostenfrei, eine vorherige Anmeldung zu den Chorproben ist nicht erforderlich.

Musikalische Leitung: Jürgen Kleinschmidt, Tel. (0231) 50-2 43 94

Information und Kontakt: Ulrike Klepczynski, Tel. 0173 7521835



Innenstadt

Denksport treiben – denkfit bleiben

Mit regelmäßigem „Fitnessstraining für den Kopf“ bleibt das Gehirn flexibel. Mit spannenden Denkabenteuern® führt Monika Richhardt, zertifizierte Gedächtnistrainerin, Denksportler*innen auf neue Denkwege. Ganz nebenbei werden die Wahrnehmung, Konzentration, Merkfähigkeit, Wortfindung, Formulierung und vor allem Denkflexibilität mit interessanten Themen geübt. Und das Ergebnis: Wer sein Gehirn regelmäßig fordert, denkt sich fit.

Termine: Montags 10.00–11.00 Uhr als Online-Angebot

Kostenbeitrag für eine Gruppenstunde 15,00 Euro

Donnerstags: 09.30–10.30 Uhr in Präsenz

Donnerstags: 11.00–12.00 Uhr in Präsenz

Kostenbeitrag für eine Gruppenstunde 17,00 Euro

Ort: KT-Zentrum, Schillingstraße 36, 44139 Dortmund

Als Telefon-Angebot nach individueller Absprache

Kontakt: Monika Richhardt, Tel. (0231) 48 79 27

Innenstadt

Seniorentreff für Frauen aus Vietnam

Wir laden Sie herzlichst zum gemütlichen Plausch bei Kaffee und Tee ein. Hier können Seniorinnen Bekanntschaften pflegen und neue Kontakte knüpfen. Die Aktivitäten und Kurzvorträge werden organisiert. Allein zu Hause bleiben muss niemand.

Termin: Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat

15.30 Uhr

im Haus der Vielfalt.

Haus der Vielfalt, zur Vielfalt 21, 44147 Dortmund

Kostenfrei

Kontakt: Jenny Pham

E-Mail: nguyet80@gmx.de

Innenstadt

Angehörige begleiten

Dieses Projekt für ehemals pflegende Angehörige verfolgt das Ziel, die Gemeinschaft und die Zusammengehörigkeit zu erhalten, vielleicht sogar noch zu intensivieren und eigene Aktivitäten zu fördern. Die Treffen, Aktivitäten und gemeinsamen Ausflüge werden nach vorheriger Absprache organisiert.

Die Teilnahme ist kostenfrei, jedoch können je nach Art und Ort der Veranstaltung Fahrtkosten, Eintrittsgelder und Kosten für Verpflegung anfallen.

Termine

Die Termine und Themen werden zeitnah auf unserer Internetseite veröffentlicht:
www.alzheimer-dortmund.de

Aktuell geplant für das 1. Halbjahr 2023 sind 4 Veranstaltungen:

1. Treffen am 21. Februar 2023, 15:30 Uhr

Motto: Wir feiern Karneval (wenn Sie möchten, gerne etwas kostümiert)

Ort: Naturfreundehaus Lünen-Brambauer

an der Brechtener Straße (gegenüber Klinik am Park).

Kosten: kleine Umlage in Höhe von 5 € pro Person

Anmeldung (mit Angabe der Personenzahl) erbeten – s. o.

2. Treffen: Frühstück und Gymnastik

Ort: Naturfreundehaus Lünen-Brambauer

an der Brechtener Straße (gegenüber Klinik am Park).

Nach dem Frühstück wird Pflegefachkraft Monika Gorzelka bei gutem Wetter wieder Gymnastik im angrenzenden Volkspark anbieten (sonst Stuhlgymnastik im Haus).

Termin und Uhrzeit: März/April

Genaueres Datum steht noch nicht fest, wird aber zeitnah bekannt gegeben.

Kosten: kleine Umlage in Höhe von 5 € pro Person

3. Treffen: Halbtagesausflug

Ort: Tierpark Bochum und Kaffeetrinken

Termin und Uhrzeit: Mai/Juni

Genauere Daten liegen noch nicht vor, werden aber zeitnah bei den anderen vorausgehenden Veranstaltungen und auf der Internetseite bekanntgegeben.

Kosten: Fahrtkosten mit den öffentlichen Verkehrsmitteln und Eintrittsgelder sowie Umlage für das Kaffee-Gedeck

Wichtiger Hinweis: Teilnahme (auch mit Begleitperson) nur nach rechtzeitiger Anmeldung möglich.

Weitere Auskünfte erteilt Johanna Koßmann, Mobilfunk: 0173 264 7260

4. Treffen: Spiele-Nachmittag

Ort: Naturfreundehaus Lünen-Brambauer
an der Brechtener Straße (gegenüber Klinik am Park).

Termin und Uhrzeit: ab 15 Uhr

Genaueres Datum steht noch nicht fest, wird aber zeitnah bekannt gegeben.

Kosten: Es entstehen keine Kosten.

Auskünfte zu aktuell geplanten Ausflügen: Johanna Koßmann Tel. 0173 264 7260

Informationen auch unter Tel. (0231) 7 24 66 11 mit AB

oder auf der Internetseite: www.alzheimer-dortmund.de

Innenstadt

Freizeit-Treff für Menschen mit beginnender Demenz und ihre Angehörigen

Miteinander aktiv – gemeinsam den Alltag bewältigen

Unter diesem Motto treffen sich zweimal im Monat Menschen mit beginnender Demenz und ihre Angehörigen zu Gruppen-veranstaltungen oder Aktivitäten.

Die Gruppe wird von Fachkräften begleitet. Anmeldung erforderlich!

Termine: Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat **16.00–18.00 Uhr**
14.02., 28.02., 14.03., 28.03., 11.04., 25.04., 09.05., 23.05., 13.06.
und 27.06.2023

Ort: Eugen-Krautscheid-Haus, Lange Straße 42, 44137 Dortmund

Bei Aktivitäten wechselnder Veranstaltungsort

Kosten: 6,00 € pro Monat (Abrechnung mit der Pflegekasse möglich)

Informationen und Anmeldung:

Beate Baars, Tel. (0231) 21 33 46 und Angelika Mehring, Tel. (0231) 80 80 95

Innenstadt

„Seniorensprechstunde für Gehörlose“

Die Sprechstunde findet im Sozialen Zentrum statt. Der Beratungsraum ist dort ebenerdig und kann auch mit Rollstuhl oder Rollator erreicht werden.

Termin: Jeden 3. Donnerstag im Monat **15.00–16.00 Uhr**

Soziales Zentrum, Westhoffstraße 8–12, 44145 Dortmund

Kontakt: Tel. (0231) 91 30 02 18

Innenstadt

Kochgruppe für Männer – „Heute koch‘ ich!“

Sind in einer Partnerschaft die Frauen diejenigen, die von einer Demenz betroffen sind, stehen einige Herren zunehmend vor der Herausforderung die Rollenkehr in der häuslichen Versorgung zu bewältigen. Für den einen oder anderen eine ungewohnte Rolle bis hin zum absoluten Neustart. Aber „Essen hält Leib und Seele zusammen“ und ist weit mehr als die reine Versorgung des Körpers mit Nährstoffen. In diesem Kurs werden daher die wichtigsten Grundlagen der Ernährung besprochen, die Besonderheiten der Ernährung von Menschen mit Demenz aufgezeigt und das kleine Küchen-ABC des Einkaufs, der Hygiene und der wichtigsten Handgriffe in der Küche aufgefrischt.

Vor allem geht es aber bei den Kursnachmittagen darum ganz praktisch einfache und lieb gewonnene Speisen gemeinsam zubereiten und im Anschluss in gemütlicher Runde zu „verputzen“.

Die Rezepte der ausprobierten Küchenklassiker, regionalen Spezialitäten und Lieblingsessen werden gesammelt und daraus ein ganz persönliches Kochbuch erstellt, um so die Freude am Kochen und Essen (wieder) aufleben lassen.

Wir tun dies mit den betroffenen Damen gemeinsam, um die neue Rollen- und Aufgabenverteilung für den Alltag zu Hause „ganz nebenbei“ vorzubereiten.

Falls gewünscht oder erforderlich, kann ansonsten für die Zeit der Gruppentreffen auch eine Betreuung vor Ort oder zu Hause angeboten werden.

maximale Teilnehmerzahl: 8 Personen

Anmeldung erforderlich!

Termine: 1 x monatlich

16.30–19.00 Uhr

27.02., 27.03., 24.04., 22.05., 26.06.2023

Ort: Eugen-Krautscheid-Haus, Lange Straße 42, 44137 Dortmund

Kostenfrei

Kursleitung: Jürgen Hecht, Markus Schmidt

Information und Kontakt: Ulrike Klepczynski, Tel. 0173 7521835

Innenstadt

Café 60+

Geselliger Nachmittag mit Inhalt bei Kaffee und Kuchen. Jeder Nachmittag hat ein anderes Thema. Es wird erzählt, gespielt, gesungen und viel gelacht. Das Angebot richtet sich an interessierte Senior*innen. Kommen Sie gerne vorbei!

Termine: Dienstags:

15.00–17.00 Uhr

monatlich am 1. Dienstag des Monats

Ort: Begegnungszentrum, SOS-Kinderdorfzentrum Dortmund
Kronprinzenstraße 89, 44135 Dortmund

Aufgrund der Corona-Pandemie ist aktuell eine rechtzeitige Anmeldung für den jeweiligen Tag sinnvoll, da die Plätze begrenzt sind – Angebot findet aktuell unter den 2G+ Regeln statt

Kostenfrei

Kontakt: Klaudia Klamann, Koordinatorin, Tel. (0231) 5 34 71 99-40
Klaudia.klamann@sos-kinderdorf.de

Innenstadt

Seniorentreff für Menschen aus der Ukraine

Wir laden ein zum Treffen für ältere Menschen aus der Ukraine. Bei Kaffee und Kuchen gibt es den Raum, sich auszutauschen, über das, was bewegt und zusammen eine gute Zeit zu haben. Gerne vermitteln wir auch Unterstützung für Senior*innen im Alltag. Außerdem gibt es Exkursionen.

Termine: Jeden 2. Dienstag im Monat

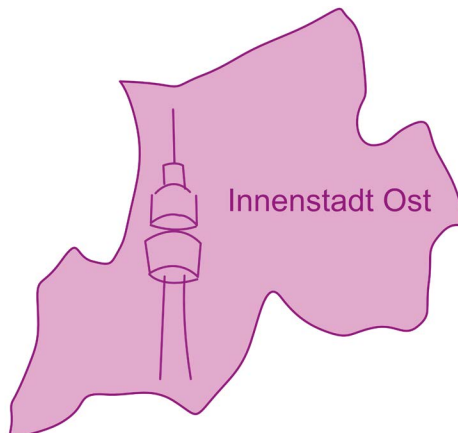
16.00 Uhr

Ort: Haus der Vielfalt

Zur Vielfalt 21
44147 Dortmund

Kostenfrei

Kontakt: Yuriy Abolnikov
Ukraine@vmdo.de



Innenstadt

Bunter Nachmittag für Jung & Alt

Dieses Angebot richtet sich an jüngere & ältere Menschen (Kinder und Senior*innen), die sich begegnen und gemeinsam eine schöne Zeit verbringen möchten.

Jeder Nachmittag hat ein anderes Thema wie z.B. Kreativnachmittag oder Natur.

Wir verbinden die unterschiedlichen Generationen miteinander! Die Kinder können gerne in Begleitung ihrer Eltern am Angebot teilnehmen.

Angebot für: Kinder (ab 6 Jahren) und Senior*innen Das Angebot ist kostenfrei!

Ort: Begegnungszentrum, SOS-Kinderdorfzentrum Dortmund

Kronprinzenstraße 89, 44135 Dortmund

Termine: Dienstags

15.00–17.00 Uhr

monatlich am 2. Dienstag des Monats

Kontakt: Klaudia Klamann, Koordinatorin, Tel. (0231) 5 34 71 99-40

Klaudia.klamann@sos-kinderdorf.de

Innenstadt

Internationales Seniorencafé

Wir laden Sie zu unserer Kaffee- und Teestunde für Senioren ein. In unseren Treffen haben Sie die Möglichkeit zu plaudern und Erfahrungen auszutauschen. Darüber hinaus helfen wir Ihnen Probleme zu lösen, denen Sie in der Bürokratie begegnen. Sie erhalten zum Beispiel Informationen zu Ihren Rechten auf Pflege im Alter oder Tipps für ein gesundes Leben.

Außerdem gibt es Filmtage, Musiktreffen und Exkursionen.

Kommen sie gerne vorbei, wir freuen uns auf sie!

Termine: Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat um 15.00 Uhr

Kostenfrei

Ort: Haus der Vielfalt

Zur Vielfalt 21, 44147 Dortmund

Kontakt: Rojda Savaş, Tel. (0231) 28 67 67 90

Innenstadt

Treffen kurdisch sprachiger älterer Migrant*innen

Der VMDO e.V.(KULSA , MIA) in Kooperation mit dem kurdischen Verein Hevi e.V. und Infrado e.V. (Internationales Frauencafé Dortmund e.V.) lädt euch herzlich zu einem regelmäßigen Treffen ein. Bei unserem Treffen, haben Sie Möglichkeit in lockerer Atmosphäre sich mit Menschen Ihres Alters in Verbindung zu setzen und Erfahrungen auszutauschen.

Darüber hinaus helfen wir Ihnen bei der Bewältigung von Problemen und informieren Sie über Ihre Rechte auf Pflege im Alter.

Termine: Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat um 16.00 Uhr

Leuthardtstraße 1–7, 44135 Dortmund

Kostenfrei

Kontakt: Haifaa Abdulaziz

Kurdischer Verein Hevi e.V.

Whats App: 0178 5 20 10 23

E-Mail: HeviDo@gmx.de

Innenstadt

Treffen persisch sprachiger ältere Migrantinnen

Der persische Seniorentreff lädt ein zu Kaffee und Tee. Hier können Seniorinnen und Senioren neue Kontakte knüpfen. Freizeit- aktivitäten und Kurzvorträge werden organisiert.

Termine: Jeden 1. und 3. Freitag im Monat

15.00 Uhr

Kostenfrei

Ort: Haus der Vielfalt

Zur Vielfalt 21, 44147 Dortmund

Raum: B6

Kontakt: Schahla Yawari

Mobil: 0177 6 66 08 86

Innenstadt

Treffen arabisch sprachiger älterer Migrant*innen

Arabisch sprechende ältere Migrant*innen treffen sich regelmäßig zwei Mal im Monat in gemütlicher Runde bei Kaffee und Kuchen im Haus der Vielfalt. Das Treffen soll zum Austausch und Knüpfung neuer Kontakte beitragen.

Kurzvorträge über Vorsorge, Gesundheit System in Deutschland, Rechte für Pflege Grad usw. werden organisiert. Auch Freizeit- aktivitäten werden angeboten.

Termine: 1. und 3. Donnerstag im Monat

16.00 Uhr

Ort: Haus der Vielfalt

Zur Vielfalt 21

44147 Dortmund

Raum: B6

Kontakt: Dr. Omar Al Ghawi

alghawiomar@hotmail.com

kostenfrei

Schüren

Gymnastikkurs

Gymnastik mit und ohne Stuhl in lustiger Runde

Termine: Immer freitags

14.15–15.00 Uhr

AWO Begegnungsstätte Schüren, Bergpartie 4, 44269 Dortmund

Kosten: 3 Euro pro 45 min

Kontakt: Andreas Bäslack, 0231 4775911 (17 19 Uhr)

Wanderausstellung DEMENSCH wirbt für einen anderen Umgang mit Menschen mit Demenz

Mit seinen Zeichnungen und Zitaten wirbt der bekannte Cartoonist, Grafiker und Schriftsteller Peter Gaymann seit Jahren für einen menschlichen Umgang mit dem Gesellschaftsthema Demenz.

Eine Auswahl dieser Zeichnungen sind in der Ausstellung DEMENSCH zu sehen, die 2023 im Wechsel in den acht Senioreneinrichtungen der Städtischen Seniorenheime Dortmund (SHDO) und im Wilhelm-Hansmann-Haus gezeigt werden. Gemeinsame Veranstalter sind die SHDO, das Sozialamt der Stadt Dortmund sowie das Landesprojekt „Regionalbüros Alter, Pflege und Demenz“.

Begleitet wird die Ausstellung von Vortragsveranstaltungen. Der Eintritt ist frei, Interessierte sind herzlich eingeladen.

Termine Wanderausstellung DEMENSCH mit Vorträgen

WBZ-Zehnthof

(Ausstellung vom 06.02.–10.03.2023)

09.02.2023: Vortrag durch Uwe Johansson zum Thema „Herausforderung Demenz“ um 18.00 Uhr

Uwe Johansson, Chefarzt Abteilung Gerontopsychiatrie LWL-Klinik Dortmund, Regionalbüro Dortmund

Wohn- und Begegnungszentrum Zehnthof, Am Zehnthof 119, 44141 Dortmund

WHH

(Ausstellung vom 13.03.–31.03.2023)

Vortrag: 14. März um 16.00 Uhr

Prof. Dr. Thomas Klie, Rechtswissenschaftler und Sozialexperte, der zusammen mit Peter Gaymann die Ausstellung DEMENSCH entwickelt hat, zum

Thema: Recht auf Demenz

Anschließend Podiumsdiskussion mit

- Prof. Dr. Thomas Klie
- Uwe Johansson, Chefarzt Abteilung Gerontopsychiatrie LWL-Klinik Dortmund, Regionalbüro Dortmund
- Mirko Pelzer, Alzheimer-Gesellschaft Dortmund
- Elisabeth Disteldorf, Geschäftsführerin der SHDO
- Martin Rutha, Sozialamt Dortmund, Fachdienst für Senioren

Moderation: Christoph Tiegel, WDR

Wilhelm-Hansmann-Haus, Märkische Straße 21, 44141 Dortmund

Seniorenwohnpark Burgholz

(Ausstellung vom 03.04.–14.05.2023)

20.4.2023: Vortrag durch Ulrike Klepczynski zum Thema
„Herausforderndes Verhalten bei Menschen mit Demenz“ um 18.00 Uhr
Ulrike Klepczynski, Diplom-Pädagogin, Institut Lebenswert!
Schulung und Demenzberatung

Seniorenwohnpark Burgholz

Eberstraße 47, 44145 Dortmund

SW-Westholz

(Ausstellung vom 15.05.–25.06.2023)

15.06.2023: Vortrag durch Ulrike Klepczynski zum Thema
„Herausforderndes Verhalten bei Menschen mit Demenz“ um 18.00 Uhr
Ulrike Klepczynski, Diplom-Pädagogin, Institut Lebenswert!
Schulung und Demenzberatung

Seniorenbüro Scharnhorst im Gebäude des

Begegnungszentrums Scharnhorst

Gleiwitzstraße 277, 44328 Dortmund

SZ-Haus Am Tiefenbach

(Ausstellung vom 26.06.– 30.07.2023)

06.07.2023: Vortrag durch Ulrike Klepczynski zum Thema
„Herausforderndes Verhalten bei Menschen mit Demenz“ um 18.00 Uhr
Ulrike Klepczynski, Diplom-Pädagogin, Institut Lebenswert!
Schulung und Demenzberatung

Seniorenzentrum Haus Am Tiefenbach

Stockumer Straße 380, 44227 Dortmund

Informationen zur Ausstellung und zu den Veranstaltungen unter:

Tel. (0231) 50- 2 33 44

ONLINE

Der „WBZ-Lauschtreff“

Noch ein Podcast! Davon gab es nämlich nur scheinbar längst genug. Dieser hier, der WBZ-Lauschtreff, hat definitiv noch gefehlt. Der Lauschtreff wird im Wohn- und Begegnungszentrum Zehnthof, kurz „WBZ“ produziert, für und mit den Bewohner*innen.

Moderator des Podcasts, der schon bald in der 7. Ausgabe herauskommt, ist Christoph Tiegel, ein erfahrener Fernseh- und Radiojournalist. Inhaltlich gut vorbereitet talkt er immer in bester Laune mit den unterschiedlichen Gästen, die alle auf ihre Art und Weise einen Bezug zum WBZ haben.

Das Ziel ist „gut gepflegte Unterhaltung“. Das Wohn- und Begegnungszentrum Zehnthof (WBZ) mit dem Schwerpunkt „Junge Pflege“ ist genau der richtige Ort um diesen Podcast zu machen.

Im Bereich „Junge Pflege“ leben pflegebedürftige jüngere Menschen im Alter bis etwa 65 Jahren und einige von ihnen wirken aktiv beim Lauschtreff Podcast mit. Sie kümmern sich um die „Give 5“, das sind fünf Fragen, die die Bewohner*innen den Podcast-Gästen stellen.

Zum Lauschtreff geht es über die Homepage der Städtischen Seniorenheime Dortmund, <https://www.shdo.de/wbz-podcast.html>. Wer nicht online ist, kann über das Wohn- und Begegnungszentrum Zehnthof eine kostenlose Podcast CD erhalten. Tel. (0231) 50-29 61 12.



5. Gesprächskreise

Aplerbeck/Brackel

Austauschgruppe für Menschen mit einer Frontotemporalen Demenz

Die Frontotemporale Demenz ist eine selten diagnostizierte Demenzform und gleichzeitig die zweithäufigste Demenzerkrankung unter 65 Jahren.

Unter Anleitung von Ärzt*innen der Gerontopsychiatrischen Abteilungen der LWL Klinik Dortmund können Sie sich mit anderen Betroffenen austauschen, Unterstützung erfahren und gemeinsam Kompetenzen erlernen, um mit der Diagnose und den Symptomen der Erkrankung besser umzugehen.

Weitere Informationen unter: Tel. (0231) 45 03-80 00 oder Tel. (0231)3 99 58 00

Bodelschwingh

Gesprächsangebot für Angehörige von Menschen mit Demenz

In dieser Runde treffen sich Betroffene, die demenzkranke Angehörige begleiten, zum persönlichen Erfahrungsaustausch.

Herausforderungen im Alltag können thematisiert werden, Durch den Austausch der täglichen Erlebnisse und Belastungen erfahren die Teilnehmenden gegenseitige Unterstützung und lernen voneinander. Ebenso gibt es auf Wunsch Informationen rund um das Thema Pflege und Entlastungsmöglichkeiten.

Termin: Jeden letzten Montag im Monat

14.30–16.00 Uhr

Ort: evangelisches Gemeindehaus Dortmund-Bodelschwingh
Parkstraße 9, 44357 Dortmund

Anmeldung und Infos: Seniorenbüro Mengede, Bürenstraße 1, 44359 Dortmund
Tel. (0231) 50-2 80 90, seniorenbuero.mengede@dortmund.de

Brackel

Auszeit-Cafe für An- und Zugehörige, die einen Menschen mit Demenz pflegen oder begleiten

Pflege und Begleitung von an Demenz Erkrankten ist eine große Aufgabe, der sich Angehörige mit großem Engagement stellen. Häufig werden eigene Bedürfnisse zurückgestellt, persönliche Kontakte werden kaum wahrgenommen, Freunde/ Bekannte ziehen sich zurück. Um gut für die Erkrankten sorgen zu können, muss es einem selbst gut gehen. Daher ist die eigene Entlastung und Beratung wichtig. Das Auszeit-Café bietet die Möglichkeit sich mit Gleichgesinnten in angenehmer Atmosphäre zu treffen, sich über Sorgen und Belastungen auszutauschen. Demenzkranke Angehörige können während dieses Treffens in der Betreuungsgruppe der Tagespflege Wickede betreut werden..

Termine: Letzten Montag im Monat

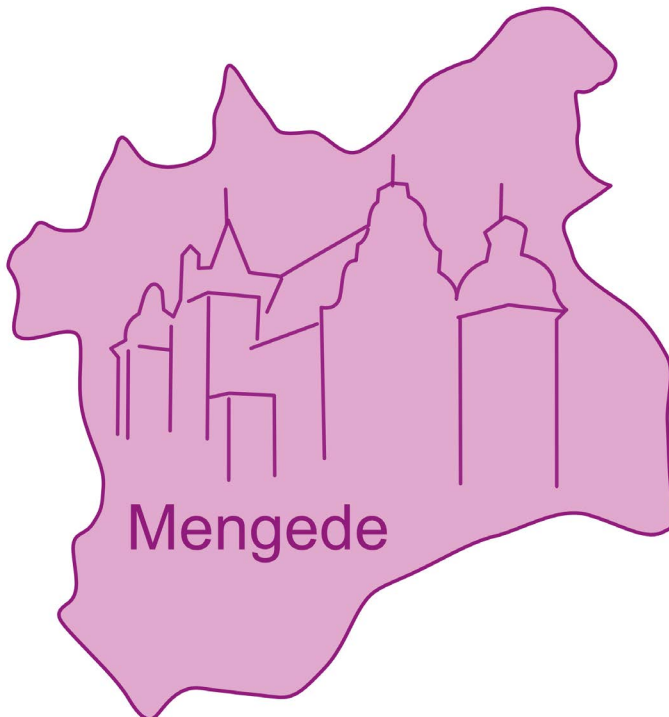
16.30–18.30 Uhr

Ort: Conrad Saal, Wickeder Hellweg 171a, 44319 Dortmund

Das Angebot wird immer von einer Fachkraft begleitet.

Anmeldung: Seniorenbüro Brackel, Tel. (0231) 50-2 93 70

Kostenfrei



Hörde

Cafe Atempause für An- und Zugehörige, die einen Menschen mit Demenz pflegen oder begleiten

Pflege und Begleitung von an Demenz Erkrankten ist eine große Aufgabe, der sich Angehörige mit großem Engagement stellen.

Häufig werden eigene Bedürfnisse zurückgestellt, persönliche Kontakte werden kaum wahrgenommen, Freunde / Bekannte ziehen sich zurück. Um gut für die Erkrankten sorgen zu können, muss es einem selbst gut gehen. Daher ist die eigene Entlastung und Beratung wichtig.

Das Cafe Atempause bietet die Möglichkeit sich mit Gleichgesinnten in angenehmer Atmosphäre zu treffen, sich über Sorgen und Belastungen auszutauschen.

Stella Schlichting (Seniorenbüro Hörde), Tina Meyer (Gemeindeschwester evangelische Kirchengemeinde Wellinghofen), Astrid Nehm (Diakonische Pflege Dortmund) begleiten die Treffen und stehen für Fragen und Anregungen zur Verfügung.

Falls eine Betreuung der Erkrankten während der Treffen erwünscht ist, wenden Sie sich bitte an:

Diakoniestation Süd, Rudolf-Platte-Weg 3, 44263 Dortmund, Tel. (0231) 43 78 78
pflege-sued@diakoniedortmund.de

Termin: jeden 3. Mittwoch im Monat

14.30–16.00 Uhr

Ort: Ev. Gemeindehaus Wellinghofen, Overgünne 3, 44265 Dortmund

Information und Anmeldung: Seniorenbüro Hörde, Tel. (0231) 50-2 33 11
oder Diakoniestation Süd, Tel. (0231) 43 78 78
seniorenbuero.hoerde@dortmund.de

Hombruch

Gesprächskreis für Angehörige von Menschen mit Demenz

In netter Atmosphäre können Angehörige ihre Erfahrungen austauschen und sich gegenseitig mit praktischen Tipps unterstützen. Die monatliche Auszeit soll gleichzeitig helfen, Kraft zu tanken, sich gegenseitig den Rücken zu stärken und vielleicht auch neue Wege zu finden.

Termin: Jeden letzten Montag im Monat

16.30–18.00 Uhr

Ort: Caritas Tagespflege Harkortbogen, Luisenglück 47, 44225 Dortmund
Kostenfrei

Anmeldung und weitere Infos: Alzheimer Gesellschaft Dortmund,
Tel. (0231) 7 24 66 11 mit AB oder auf der Internetseite: www.alzheimer-dortmund.de

Hombruch

Treffen für Angehörige von Menschen mit Demenz

Wir bieten Ihnen die Möglichkeit zum offenen Austausch sowie Kurzvorträge rund um die Themen: Umgang mit Demenz, verfügbare Versorgungsangebote, Umgang mit persönlichen Belastungen.

Voranmeldung erwünscht

Termin: jeden ersten Dienstag im Monat

14.00–16.00 Uhr

Ort: Haus Luisenglück, Seminarraum, Hombrucher Bogen 6, 44225 Dortmund

Kostenfrei

Anmeldung und weitere Infos:

Fabian Ruin, Tel. (0231) 7 38 23 21, f.ruin@shdo.de

Innenstadt

Gesprächsangebot für Angehörige von Menschen mit einer Frontotemporalen Demenz

Personen, die Menschen mit einer Frontotemporalen Demenz betreuen, sind besonders durch die Verhaltensveränderungen und Enthemmungen der betroffenen Personen belastet. Wir bieten Ihnen als Angehörige von Menschen mit einer Frontotemporalen Demenz die Möglichkeit, sich unter Begleitung zweier Fachkräfte in einem geschützten Rahmen mit anderen Angehörigen auszutauschen und sich gegenseitig zu unterstützen.

Die Betreuung Ihres Angehörigen mit FTD ist während des Gesprächsangebots in der Tagespflege des Eugen-Krautscheid-Haus durch professionelles und geschultes Personal möglich.

Termin: Jeden 1. Montag im Monat

15.00–16.00 Uhr

Ort: Eugen-Krautscheid-Haus, Lange Straße 42 in 44137 Dortmund

Eine Anmeldung ist erforderlich

Anmeldung und weitere Informationen unter:

Ulrike Klepczynski

Tel. 0173 7521835

E-Mail: info@lebenswert-demenz.de

Innenstadt

Pflegepause – Frühstückstreff und Gesprächskreis für Angehörige von Menschen mit Demenz

Die AWO Tagespflege und das Seniorenbüro Innenstadt-West laden herzlich zum Frühstückstreff ein, um Fragen los zu werden und Tipps auszutauschen. Je nach Bedarf werden uns Referenten zu verschiedenen Themen informieren. Zu pflegende Angehörige können während dieses Treffens in der Tagespflege des Eugen-Krautscheid-Hauses kostenlos betreut werden.

Termine: Jeden 1. Freitag im Monat

9.00–11.00 Uhr

Ort: Eugen-Krautscheid-Haus, Lange Straße 42, 44137 Dortmund

Das Angebot wird immer von einer Fachkraft begleitet.

Kostenbeitrag: 5,00 Euro

Um Anmeldung wird gebeten!

Frau Cailean, AWO-Tagespflege, Tel. (0231) 3 95 72-18

Frau Jung, Seniorenbüro Innenstadt-West, Tel. (0231) 50-1 13 40

Innenstadt

„Die Zeit danach“ - Gesprächskreis für ehemalige pflegende Angehörige

Viele pflegende Angehörige, Freunde und Nachbar*innen fallen oft in ein „Loch“, wenn der zu Pflegende in eine stationäre Einrichtung umzieht oder verstirbt. So sind auch manchmal alte Freundschaften eingeschlafen oder abgebrochen. Wir möchten ehemaligen pflegenden Angehörigen, Freunden und Nachbar*innen, einen Raum geben um sich untereinander auszutauschen, sich gegenseitig zu unterstützen und neue Wege zu finden mit der neuen Situation umzugehen.

Termine: jeden 2. Dienstag im Monat

14.00–16.00 Uhr

Ort: Mütterzentrum Dortmund e. V., Hospitalstraße 6, 44149 Dortmund

Ansprechpartner: Gabriele Müller, Tel. (0231) 81 24 18

Um eine Anmeldung wird gebeten.

Innenstadt

Begleiteter Gesprächskreis – Leben mit Demenz im Frühstadium

In dieser Gruppe treffen sich Menschen, bei denen kürzlich eine Demenz diagnostiziert wurde, um sich über die Auswirkungen dieser Diagnose auszutauschen.

Fragen, Sorgen und Empfindungen wie z. B. „Was macht die Diagnose mit mir?“ „Wie wirkt sie sich auf mein Umfeld aus?“ „Wem erzähle ich davon?“ können hier im „Schonraum“ der Gruppe angesprochen und diskutiert werden.

Die Gruppe ist nur für die Betroffenen selbst gedacht. Die Treffen finden ohne Angehörige statt. Anmeldung erforderlich!

Die Gruppe wird von einer erfahrenen Fachkraft begleitet.

Termine: Jeden 1. Dienstag im Monat

16.00–18.00 Uhr

07.02., 07.03., 04.04., 02.05., 06.06.2023

Ort: Eugen-Krautscheid-Haus, Lange Straße 42, 44137 Dortmund

Kostenfrei

Information und Kontakt: Ulrike Klepczynski, Tel. 0173 7 52 18 35

Innenstadt

Gesprächskreis für Angehörige von Alzheimer-Kranken

Zweimal im Monat findet der Gesprächskreis für Angehörige von Alzheimer-Kranken und Menschen mit ähnlichen Leiden statt. Zeitgleiche Betreuung der Erkrankten ist nur nach rechtzeitiger telefonischer Anmeldung möglich (Tel. 0231 7246611 mit AB).

Informationen auch unter der Telefonnummer der Alzheimer Gesellschaft Dortmund Tel. (0231) 7 24 66 11 mit AB

Termine: Jeden ersten und dritten Dienstag im Monat

18.30–20.00 Uhr

Ort: Wilhelm-Hansmann-Haus, Märkische Straße 21, 44141 Dortmund

Kostenfrei

Ausnahme:

Der Gesprächskreis am 21. Februar 2023 findet schon nachmittags gemeinsam mit einer anderen Gruppe und an einem anderen Ort statt

Innenstadt

Gesprächskreis für Angehörige

Offenes Gesprächsangebot für Personen die sich um Menschen mit einer Demenz kümmern. Inhalt sind Alltagsfragen, Umgang mit Demenz sowie Erfahrungsaustausch mit- und untereinander.

Termine: Jeden letzten Donnerstag im Monat

18.00 Uhr

Ort: St. Josefinenstift, Ostwall 8–10, 55135 Dortmund

Kostenfrei

Kontakt: Tel. (0231) 55 69 05-0 (Anmeldung erbeten)



ONLINE

Online Gesprächskreis für pflegende Angehörige

Das Angebot richtet sich an pflegende und sorgende Angehörige, Freunde, Bekannte oder Nachbarn, die zu Hause einen Menschen mit Demenz versorgen. Sie sind herzlich eingeladen an dem Online-Gesprächskreis teilzunehmen. Mit diesem digitalen Angebot möchte die Alzheimer Gesellschaft Dortmund die pflegenden Angehörigen bei ihrer anspruchsvollen Aufgabe nicht im Stich lassen. Mirko Pelzer, Vorsitzender der Alzheimer Gesellschaft Dortmund und Thomas Brandt, Mitglied der Alzheimer Gesellschaft, stehen den teilnehmenden Angehörigen sowohl moderierend als auch mit ihrem Fachwissen zu Fragen der Pflege und Angebote der Entlastung in Dortmund und Umgebung zur Verfügung.

Anmeldungen zu den Veranstaltungen sind über die E-Mail-Adresse der Alzheimer Gesellschaft Dortmund möglich. Sodann wird den Interessent*innen der ZOOM-Link zugeschickt.

Termine: Immer jeweils der letzte Donnerstag im Monat **ab 17.00 Uhr**

Anmeldung und Informationen: Mirko Pelzer, Tel. (0231) 7 24 66 11

Anmeldungen bitte unter alzheimerdortmund@aol.com

Kostenfrei

Pflege auf Distanz –

Online-Gesprächskreis für pflegende Angehörige

Gestiegene Mobilität und fehlende Vereinbarkeit von familialer Pflege und Berufstätigkeit tragen dazu bei, dass die Pflege und Versorgung von Angehörigen oftmals aus räumlicher Distanz organisiert werden muss. Pflegende in der Ferne leisten dabei enorme emotionale, administrative und organisatorische Unterstützung. Ein Gefühl von Hilflosigkeit und emotionaler Belastung kann entstehen.

Der neue Online-Gesprächskreis „Pflege auf Distanz“ kann in der Alltagsbewältigung unterstützend wirken.

Termine: Jeden 2. Mittwoch im Monat

18.00–19.30 Uhr

Anmeldung und weitere Infos: Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe Dortmund
Tel. (0231) 18 99 89-54 oder pflegeselbsthilfe-dortmund@paritaet-nrw.org

6. Die Seniorenbüros in den Dortmunder Stadtbezirken

Die Stadt Dortmund und die Wohlfahrtsverbände bieten gemeinsam ratsuchenden Bürgerinnen und Bürgern wohnortnah Beratung und Hilfen an. In den Seniorenbüros der 12 Dortmunder Stadtbezirke erhalten sie trägerunabhängige Informationen und individuelle Beratung zu allen Fragen der Altenhilfe und Pflege, natürlich auch in Zeiten der Corona-Pandemie.

Beratungszeiten:

Telefonisch und per E-Mail montags bis freitags, persönlich nach vorheriger Terminvereinbarung.

Seniorenbüro DO-APLERBECK

Aplerbecker Marktplatz 21, 44287 Dortmund
Tel. (0231) 50-2 93 90 seniorenbuero.aplerbeck@dortmund.de

Seniorenbüro DO-BRACKEL

Brackeler Hellweg 170, 44309 Dortmund
Tel. (0231) 50-2 96 40
Meylantstraße 89 a, 44319 Dortmund
Tel. (0231) 50-2 93 70
seniorenbuero.brackel@dortmun.de

Seniorenbüro DO-EVING

August-Wagner-Platz 2–4, 44339 Dortmund
Tel. (0231) 50-2 96 60
seniorenbuero.eving@dortmund.de

Seniorenbüro DO-HÖRDE

Hörder Bahnhofstraße 16, 44263 Dortmund
Tel. (0231) 50-2 33 11
seniorenbuero.hoerde@dortmund.de

Seniorenbüro DO-HOMBRUCH

Harkortstraße 58, Eingang Domänenstr. 1, 44225 Dortmund
Tel. (0231) 50-2 83 90
seniorenbuero.hombruch@dortmund.de

Seniorenbüro DO-HUCKARDE

Urbanusstraße 5, 44369 Dortmund
Tel. (0231) 50-2 84 90
seniorenbuero.huckarde@dortmund.de

Seniorenbüro DO-INNENSTADT-NORD

Bornstraße 83, 44145 Dortmund
Tel. (0231) 50-1 13 50
seniorenbuero.nord@dortmund.de

Seniorenbüro DO-INNENSTADT-OST

Märkische Straße 21, 44141 Dortmund
Tel. (0231) 50-2 96 90
Untere Brinkstraße 80, 44141 Dortmund
Tel. (0231) 50-2 78 00
seniorenbuero.ost@dortmund.de

Seniorenbüro DO-INNENSTADT-WEST

Lange Straße 42, 44137 Dortmund
Tel. (0231) 50-1 13 40
seniorenbuero.west@dortmund.de

Seniorenbüro DO-LÜTGENDORTMUND

Limbecker Straße 31, 44388 Dortmund
Tel. (0231) 50-2 96 70
seniorenbuero.luetgendortmund@dortmund.de

Seniorenbüro DO-MENGEDE

Bürenstraße 1, 44359 Dortmund
Tel. (0231) 50-2 80 90
seniorenbuero.mengede@dortmund.de

Seniorenbüro DO-SCHARNHORST

Gleiwitzstraße 277, 44328 Dortmund
Tel. (0231) 50-2 96 80
seniorenbuero.scharnhorst@dortmund.de

Im städtischen Onlineportal **www.senioren.dortmund.de** finden Sie weitere wichtige Informationen für Seniorinnen und Senioren.

7. Die Wohnberatung in Dortmund

Wohnung gestalten, Wohnung erhalten

Wir, die Wohnberatung Dortmund beim Kreuzviertel-Verein, beraten jeden Menschen kostenlos und neutral, und das in ganz Dortmund. Ob es nun um bauliche Maßnahmen (wie Rampe, Badezimmer, Treppenlift etc.), Hilfsmiteileinsatz (wie Badewannenlift, Fensteröffner, Greifhilfen etc.), Sicherheit oder Umorganisation geht, wir helfen Ihnen. Auch das Thema Wohnberatung bei Demenz ist ein wichtiger und häufiger Bestandteil unserer Arbeit. Wir können Lösungen und positive Veränderungen für Betroffene und auch deren Angehörige finden. Unsere Themen sind einfach vielfältig.

Gerne entwickeln wir zusammen mit Ihnen Lösungen und unterstützen Sie bei Anträgen an Kostenträgende. Dabei muss es nicht immer ein teurer Umbau sein. Die Wohnberatung findet oft kleine Lösungen, die Großes bewirken.

Sollte ein Umbau doch mal notwendig sein, dann geben wir eine Übersicht zu möglichen Finanzierungen (wie Pflegekasse, KfW Bank etc.) Natürlich stellen wir auch Kontakt zu anderen Beratungsstellen in Dortmund her. Durch unser gutes Netzwerk im Raum Dortmund finden wir bestimmt die richtige Ansprechperson für andere Probleme und Fragen.

Gerne kommen wir im Rahmen eines persönlichen Hausbesuches bei Ihnen vorbei. So können wir Sie in aller Ruhe beraten, damit Sie so lange wie möglich selbstständig zu Hause wohnen können.

Kontakt

Wohnberatung Dortmund

c/o Kreuzviertel-Verein

Tel. (0231) 12 46 76

www.kreuzviertel-verein.de



8. Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe Dortmund

Die Pflege eines Angehörigen ist eine große Verantwortung die freiwillig übernommen wird, jedoch kann sie nicht selten zu einer emotionalen, manchmal auch körperlichen Last werden. Aus Sorge, die übernommene Verantwortung nicht gut genug auszufüllen, werden oft eigene Grenzen überschritten. In einer Selbsthilfegruppe oder einem Gesprächskreis für pflegende Angehörige erhalten Sie die Möglichkeit, in einer offenen und vertrauensvollen Atmosphäre einmal über sich zu sprechen, über die eigenen Gefühle, Sorgen und Nöte, vielleicht aber auch über die schönen und dankbaren Momente einer Pflege. Gespräche mit anderen pflegenden Angehörigen und das dort erfahrene Verständnis tun gut und können emotional entlasten. Informationen, Tipps und Anregungen aus „Erfahrenensicht“ helfen dabei, die täglichen Herausforderungen der Pflege besser zu bewältigen und sich selbst dabei nicht aus den Augen zu verlieren

Das Kontaktbüro

- informiert über bestehende Selbsthilfegruppen für pflegende Angehörige
- begleitet und unterstützt bestehende Gruppen
- hilft bei Gründung und Aufbau neuer Selbsthilfegruppen
- wickelt die finanzielle Förderung für Pflegeselbsthilfegruppen ab
- kooperiert mit Akteuren und Fachleuten aus dem Gesundheitswesen und der Selbsthilfe

Kontakt

Ansprechpartnerinnen:

Sabine Wojczak, Jacqueline Alexander

Tel. (0231) 18 99 89-54

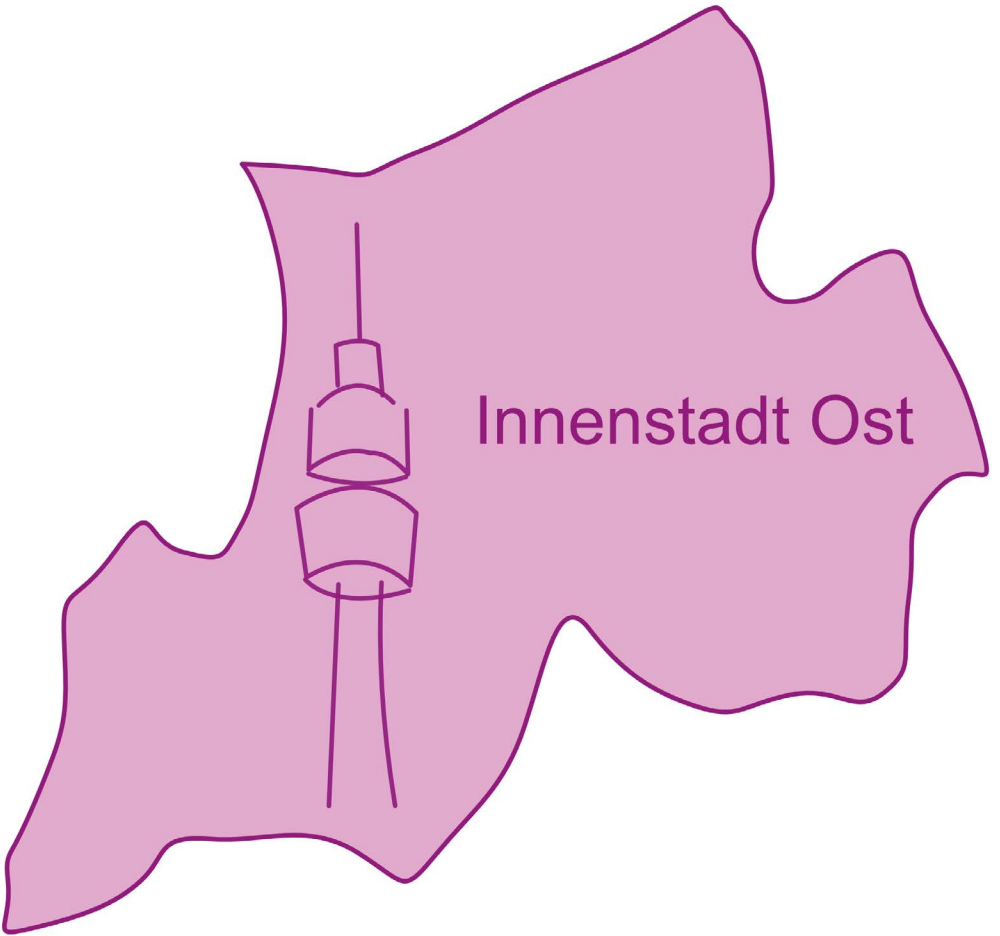
pflegeselbsthilfe-dortmund@paritaet-nrw.org

Sprechzeit: Mittwoch 11.00–13.00 Uhr

und nach Vereinbarung

Ostenhellweg 42–48 (Eingang Moritzgasse)

44135 Dortmund



Innenstadt Ost

9. Teilhabeberatung Selbstbestimmt Leben Dortmund

Die „Teilhabeberatung Selbstbestimmt Leben Dortmund“ bietet seit 2018 unabhängige Beratung für Menschen mit Behinderung und ihre Angehörigen an. Viele Menschen sind im Alter erstmalig mit Behinderungen und dem Gefühl von Hilfebedürftigkeit konfrontiert. Die vielen Fragen und Unsicherheiten rund um Schwerbehindertenausweis, Pflegebedürftigkeit, Hilfen im Alltag oder auch die Suche nach einer geeigneten Pflegeeinrichtung sind in unseren Beratungen wichtige Themen.

Neben dem organisatorischen Aufwand ist eine eintretende Pflegebedürftigkeit oft mit Scham- oder Schuldgefühlen und der Angst vor dem Verlust der eigenen Selbstbestimmung verbunden. Betroffene sind mit besonderen Herausforderungen im Umgang mit ihrer neuen Situation konfrontiert. Auch die Angehörigen sind neuen Belastungen und Fragestellungen ausgesetzt und stehen vor wichtigen Entscheidungen für die Zukunft.

Die Mitarbeiter*innen der EUTB® leben selbst mit einer Behinderung oder begleiten Angehörige mit einer Behinderung. Als selbst Betroffene wissen sie um das Gefühl von Hilfebedürftigkeit und Abhängigkeit und einem Leben mit Unterstützung durch andere Menschen. So können sie ihre eigenen Erfahrungen im Umgang mit schwierigen Lebenssituationen einbringen, Mut machen und Perspektiven für ihren weiteren Lebensweg aufzeigen.

Kontakt

Teilhabeberatung Selbstbestimmt Leben Dortmund
Märkische Straße 239a
44141 Dortmund
info@eutb-dortmund.de
Tel. (0231) 58 06 35 70

10. Die Datenbank Wegweiser Pflege der Stadt Dortmund

www.pflege.dortmund.de

Sie suchen in Ihrer Nähe ein Angebot zur Entlastung oder Unterstützung in der Pflege?

Dortmund bietet eine Vielzahl an Angeboten für eine Pflege und Betreuung zu Hause, ergänzende Hilfen und Wohnformen im Alter bis hin zu klassischen Pflegeheimen.

Sich in der großen Palette an unterschiedlichen Angeboten zurechtzufinden und sich einen Überblick zu verschaffen ist für viele ältere und pflegebedürftige Menschen und ihre Angehörigen oft schwierig.

Der „Wegweiser Pflege“ ist eine Internetdatenbank der Stadt Dortmund und bietet Überblick und Orientierung. Wissenswerte und detaillierte Informationen insbesondere zu den zugelassenen Pflegediensten und Pflegeeinrichtungen, Adressen und Kontaktdaten von zahlreichen Diensten, die bei der Bewältigung des täglichen Lebens Hilfe leisten sowie Übersichtslisten, sind hier zu finden.

Mit dem Onlineangebot eröffnet die Stadt Dortmund Betroffenen und Angehörigen die Möglichkeit, sich zu Hause in Ruhe zu informieren.

Die Datenbank umfasst die Bereiche:

- Wohnen im Alter
(Wohnraumanpassung, Seniorenwohnen, Pflege-Wohngemeinschaften)
- Pflege zu Hause
(Ambulante Pflege, Tagespflege, Kurzzeitpflege, Pflegekurse, Gesprächskreise)
- Hilfe und Entlastung
(Hausnotruf, Betreuung, Essen auf Rädern, Gästemittagstische, Unterstützung im Alltag, Fahrdienste, spezielle Beratungsstellen)
- Stationäre Pflege
(Pflegeheime, Hospize)

Die Pflegeberater*innen in den Seniorenbüros informieren und beraten Sie gern zu den Angeboten.

Heimfinder NRW

www.heimfinder.nrw.de

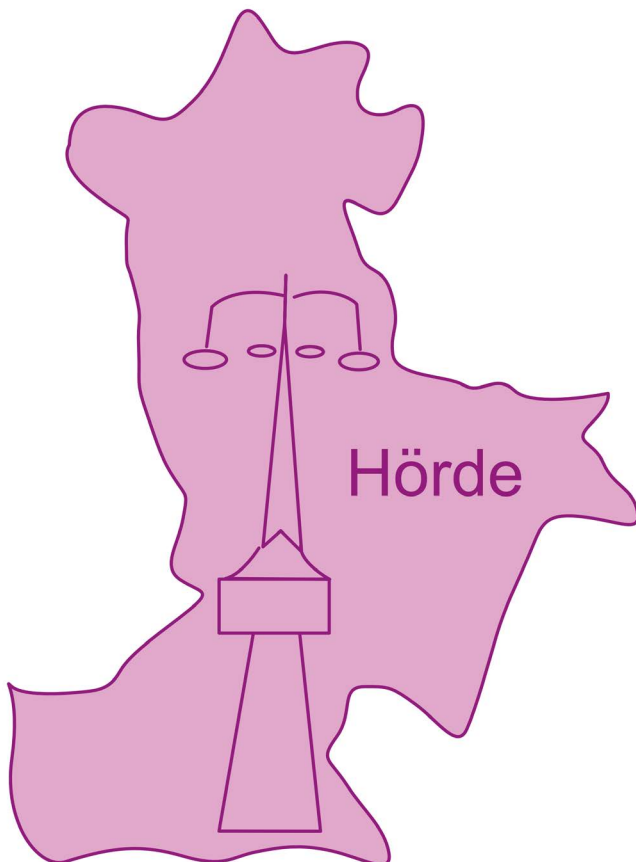
Wie findet man schnell einen freien Pflegeplatz?

Bevor in 2020 der „Heimfinder NRW“ an den Start gegangen ist, existierte in Nordrhein-Westfalen kein flächendeckendes System, das pflegebedürftigen Bürger*innen und ihren Angehörigen wohnortnah oder für einen beliebigen Ort in NRW freie Pflegeplätze anzeigt. Um die Suche nach einem freien Platz in einem Pflegeheim oder nach einer Kurzzeitpflege zu erleichtern, hat das Landesministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales eine spezielle Internetseite eingerichtet.

Unter www.heimfinder.nrw.de geben alle Pflegeeinrichtungen in NRW tagesaktuell ihre freien Plätze ein.

Tipp

Wer mit Smartphone oder Tablet ins Internet gehen möchte, kann sich den Heimfinder auch als kostenlose App im Google Play Store bzw. im Apple App Store herunterladen.



II. Angebote zur Unterstützung im Alltag

II.1 Was ist das?

Der Wunsch vieler pflegebedürftiger Menschen ist es, so lang wie möglich in ihrer gewohnten Umgebung leben zu können. Die Unterstützungsangebote im Alltag richten sich nicht nur an pflegebedürftige Menschen sondern dienen auch der Entlastung von pflegenden Angehörigen. Pflegerische Tätigkeiten zählen nicht zu den Hilfen.

Angebote zur Entlastung/Betreuung von pflegebedürftigen Menschen

Durch die angepassten Angebote sollen die pflegebedürftigen Menschen dazu befähigt werden, die Anforderungen des Alltags zu bewältigen und die damit verbundene gesellschaftliche Teilhabe am Leben aufrechterhalten bleiben.

Angebote zur hauswirtschaftlichen Unterstützung

Diese Angebote sind darauf ausgerichtet, pflegebedürftige Menschen mit erforderlichen hauswirtschaftlichen Leistungen des täglichen Lebens zu unterstützen und/oder bei der eigenverantwortlichen Organisation der Haushaltsführung zu helfen.

Angebot zur Entlastung von pflegenden Angehörigen

Entlastungsangebote helfen pflegenden Angehörigen oder vergleichbar nahestehenden Menschen dabei, die Anforderungen des Pflegealltags besser zu bewältigen. Diese beinhalten u. a. die Beratung, die Mithilfe bei Alltagstätigkeiten sowie die Information etwa über weitere Hilfs- und Unterstützungsangebote.

Betreuungsangebote

Pflegebedürftige Menschen werden in Form von Alltagsbeschäftigungen und Freizeitaktivitäten begleitet. Der individuelle Betreuungsbedarf steht hierbei (immer) im Vordergrund des Angebots. Es wird zwischen dem Gruppenangebot (mindestens drei pflegebedürftige Menschen) und der Einzelbetreuung (maximal zwei pflegebedürftige Menschen) differenziert.

Entlastungsbetrag

Allen pflegebedürftigen Menschen (Pflegegrad 1 bis 5) steht in der häuslichen Pflege ein monatlicher Entlastungsbetrag von 125 Euro zur Verfügung. Dieses Entlastungsgeld kann unter anderem zur Finanzierung der alltagsunterstützenden Angebote verwendet werden. Für die Abrechnung über die Pflegeversicherung muss jedoch das Angebot nach Landesrecht anerkannt sein.

11.2 Angebote in Dortmund

Auf der offiziellen Internetseite **www.angebotsfinder.nrw.de** des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales NRW sind landesweit alle anerkannten Angebote aufgeführt. Um Dortmunder Bürger*innen alternativ eine Übersicht in Papierform zu bieten, hat das Regionalbüro Alter, Pflege und Demenz nachstehend die in Dortmund anerkannten Unterstützungsangebote aufgelistet. Es wird jedoch ausdrücklich darauf hingewiesen, dass das Regionalbüro für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben keine Gewähr übernimmt.

11.2.1

Einzelbetreuung zu Hause, hauswirtschaftliche Unterstützung, individuelle Hilfen, Entlastung Pflegender

Alltagsbegleitung Melissa

Adelenstraße 34

44269 Dortmund

Tel. 0171-1 13 15 38

- Einzelbetreuung
 - Hauswirtschaftliche Unterstützung
- 25,00 € pro Stunde (Anfahrtskosten inklusive)

Alltagsengel GmbH

Wittener Straße 8

44149 Dortmund

Tel. (0231) 53 40 29 06

- Einzelbetreuung
 - Hauswirtschaftliche Unterstützung
 - Entlastung Pflegender
- 30,00 € pro Stunde (Anfahrtskosten 0,30 € pro Kilometer)

Alltagshelden mit Herz

Lütgendortmunder Hellweg 242

44388 Dortmund

Tel. 0170-4 55 57 09

- Einzelbetreuung
- Hauswirtschaftliche Unterstützung
- Entlastung Pflegender

25,00 bis 30,00 € pro Stunde (5 € je Einsatz (pauschal) Anfahrtskosten)

Alzheimer Gesellschaft Dortmund e.V.

Lange Straße 42

44137 Dortmund

Tel. (0231) 7 24 66 11

- Einzelbetreuung

10,00 € pro Stunde (Anfahrtskosten inklusive)

Ambulanter Betreuungsdienst Plus

Harpener Hellweg 451

44388 Dortmund

Tel. 0170-5 97 51 51

- Einzelbetreuung
- Hauswirtschaftliche Unterstützung
- Entlastung Pflegender

25,00 bis 30,00 € pro Stunde (Anfahrtskosten 0,30 € pro Kilometer)

Ambulanter Betreuungsdienst „von Mensch zu Mensch“

Andrea Brückner

Wickeder Hellweg 134

44319 Dortmund

Tel. (0231) 5 63 03 40

- Einzelbetreuung

31,25 € pro Stunde (Anfahrtskosten inklusive)

Andrea Gosch

Wisculusweg 31
44319 Dortmund
Tel. (0231) 5 34 12 07

- Einzelbetreuung
 - Hauswirtschaftliche Unterstützung
 - Entlastung Pflegender
- 30,00 € pro Stunde (Anfahrtskosten inklusive)

Assistenzagentur der AWO

Leuthardstraße 9
44135 Dortmund
Tel. (0231) 53 45 48 13

für Menschen mit Behinderung und/oder Pflegebedürftigkeit:

- Einzelbetreuung
 - Hauswirtschaftliche Unterstützung
 - Entlastung Pflegender
- 28,00 € pro Stunde (Anfahrtskosten 0,30 € pro Kilometer)

Betreuungsdienst Sandra Becker-Szeffs

Tybbinkstraße 18
44319 Dortmund
Tel. 0176-32 05 71 26

- Einzelbetreuung
 - Entlastung von Pflegenden
 - Hauswirtschaftliche Unterstützung
- 34,50 € pro Stunde (Fahrkosten inklusive)

Betreuungsservice NRW

Ilka Mildner

Heuweg 42
44339 Dortmund
Tel. (0231) 13 75 98 82

- Einzelbetreuung
 - Entlastung von Pflegenden
 - Hauswirtschaftliche Unterstützung
- 36,00 € pro Stunde (ggf. zzgl. Anfahrtskosten)

CareWork Seniorenhilfe Deutschland GmbH

Berghoferstraße 176

44269 Dortmund

Tel. (0231) 58 97 98 8-0

- Einzelbetreuung
- Hauswirtschaftliche Unterstützung

36,00 € pro Stunde (Anfahrtskosten 0,40 € pro Kilometer)

Cetin, Ferdai

Espenstraße 75

44143 Dortmund

Tel. Mobil 0173-7 22 46 50

- Einzelbetreuung
- Hauswirtschaftliche Unterstützung

25,00 € pro Stunde (Anfahrtskosten inklusive)

Christopherus-Haus Integartionsfördergesellschaft gGmbH

– Begleitetes Malen –

Kieferstraße 31

44225 Dortmund

Tel. (0231) 86 42 43-29, -28

- Einzelbetreuung
- Hauswirtschaftliche Unterstützung
- Entlastung von Pflegenden
- Individuelle Hilfen 25,00 € pro Stunde

CJD Integrationsbetrieb Zeche Germania gGmbH

Am Oespeler Dorney 41–65

44149 Dortmund

Tel. (0231) 9 61 30 70

- Hauswirtschaftliche Unterstützung
- Individuelle Hilfen

29,00 € pro Stunde (Fahrkosten inklusive)

Cura Necto

Schiffhorst 105

44339 Dortmund

Tel. (0231) 99 53 62 85

- Einzelbetreuung
 - Hauswirtschaftliche Unterstützung
- 34,50 € pro Stunde (Fahrkosten inklusive)

Davis Seniorendienst GmbH

Walter-Welp-Straße 19

44149 Dortmund

Tel. (0231) 99 77 58 30

- Einzelbetreuung
 - Hauswirtschaftliche Unterstützung
- 36,00 € pro Stunde (Anfahrtkosten je Einsatz 4,90 €)

Ehrenamtlicher Seniorenbegleitservice der Stadt Dortmund

– Schwerpunkt Demenz –

Kleppingstraße 26

44135 Dortmund

Tel. (0231) 50-27094, -24569

- Einzelbetreuung
- 7,50 € pro Stunde
12,00 € pro Stunde mit Schwerpunkt Bewegung (Fahrkosten inklusive)

ELA'S

Seniorendienst Daniela Thönebe

Stemmkeweg 2

44388 Dortmund

Tel. Mobil 0170-8 25 84 04

- Hauswirtschaftliche Unterstützung
 - Einzelbetreuung
- 35,99–36,00 € pro Stunde (ggf. zzgl. Anfahrtskosten)

Evitas Servicegesellschaft für Senioren und Behinderte mbH

Westerfilder Straße 27

44357 Dortmund

Tel. (0231) 3 33 80 84

- Einzelbetreuung
 - Hauswirtschaftliche Unterstützung
 - Entlastung von Pflegenden
 - Individuelle Hilfen
- 25,00 € pro Stunde (ggf. zzgl. Anfahrtskosten)

Frauenzentrum Huckarde 1980 e.V.

Varzinerstraße 1–3

44369 Dortmund

Tel. (0231) 17 72 88 40

- Hauswirtschaftliche Unterstützung
 - Entlastung von Pflegenden
 - Einzelbetreuung
- 31,25 € pro Stunde (Anfahrtskosten inklusive)

Freizeitgestaltung mit dem Partner Pferd

Inke Grauenhorst

Mosselde 150 a

44357 Dortmund

Tel. Mobil 0177-7 31 08 55

- Freizeitgestaltung mit dem Partner Pferd als individuelle Hilfe
- 25,00 € pro Stunde

G&S Daniela Grabmüller

Oesterstraße 3a

44309 Dortmund

Tel. (0231) 58 69 76 02

- Individuelle Hilfen
 - Hauswirtschaftliche Unterstützung
- 25,00 bis 30,00 € pro Stunde (Anfahrtskosten inklusive)

Gebäudemanagement Popova GmbH

Holtestraße 6

44388 Dortmund

Tel. (0231) 72 59 79 95

- Hauswirtschaftliche Unterstützung
32,00 € pro Stunde (ggf. zzgl. Anfahrtskosten)

Gedächtnis- und Aktivitätstraining

Birgit Neuhäuser

Schelenbrink 12

44309 Dortmund

Tel. (0231) 99 32 59 72

- Einzelbetreuung
22,00 € pro Stunde (Anfahrtskosten inklusive)

GfHB UG

Londoner Bogen 3

44269 Dortmund

Tel. (0231) 29 29 82 89

- Hauswirtschaftliche Unterstützung
 - Einzelbetreuung
 - Entlastung von Pflegenden
 - Individuelle Hilfen
- 31,25 € pro Stunde (ggf. zzgl. Anfahrtskosten)

Günther, S.

Mosaik Dortmund e.V.

Heinrich-Koch-Weg 1

44229 Dortmund

Tel. (0231) 73 29 68

- Einzelbetreuung
 - Hauswirtschaftliche Unterstützung
- 18,00 € pro Stunde (ggf. zzgl. Anfahrtskosten)

Haushaltshilfe

WMD Service GmbH

Heßlingsweg 71

44309 Dortmund

Tel. 0800 2 06 33 70

- Hauswirtschaftliche Unterstützung
 - Einzelbetreuung
 - Individuelle Hilfen
 - Entlastung von Pflegenden
- 34,50 € pro Stunde (ggf. zzgl. Anfahrtskosten)

Haushaltshilfe Dortmund UG (haftungsbeschränkt)

Florianstraße 15–21

44139 Dortmund

Tel. (0231) 2 92 96 50 99

- Hauswirtschaftliche Unterstützung
 - Einzelbetreuung
 - Individuelle Hilfen
 - Entlastung von Pflegenden
- 30,00 bis 34,50 € pro Stunde (ggf. zzgl. Anfahrtskosten)

Hauswirtschaftsservice und individueller Betreuungsservice für Privatpersonen

Kleiststraße 37

44147 Dortmund

Tel. (0231) 39 08 30 97

- Einzelbetreuung
 - Hauswirtschaftliche Unterstützung
 - Individuelle Hilfen
- 30,00 € pro Stunde (Anfahrtskosten inklusive)

Hüttenhospital

Am Marksbach 28

44269 Dortmund

Tel. (0231) 4 61 97 26 14

- Einzelbetreuung
 - Entlastung von Pflegenden
- 20,00 € pro Stunde (incl. Fahrtkosten)

Korkmaz, Nuray

Gudrunstraße 44
44319 Dortmund
Tel. (0231) 5 34 16 67

- Einzelbetreuung
- Hauswirtschaftliche Unterstützung
- Individuelle Hilfen

25,00 bis 32,50 € pro Stunde (Anfahrtskosten inklusive)

Med-DoCare Wohnen & Service GmbH

Steinkühlerweg 76
44263 Dortmund
Tel. (0231) 4 88 23 45

- Einzelbetreuung
- Hauswirtschaftliche Unterstützung
- Individuelle Hilfen

32,50 € pro Stunde (ggf. zzgl. Anfahrtskosten)

MOBILE – Selbstbestimmtes Leben Behinderter e.V.

Märkische Straße 239 a
44141 Dortmund
Tel. (0231) 58 06 34 79 oder (0231) 98 12 83 53

für Menschen mit Behinderung und festgestelltem Pflegebedarf:

- Einzelbetreuung
- Entlastung von Pflegenden
- Hauswirtschaftliche Unterstützung
- Individuelle Hilfen

30,00 € pro Stunde

Ovital Hauswirtschaft- und Betreuungsleistungen Dortmund GmbH & Co. KG

Am Jungbrunnen 7
44369 Dortmund
Tel. (0231) 35 77 72 12

- Einzelbetreuung
- Hauswirtschaftliche Unterstützung
- Entlastung Pflegender

32,00 € pro Stunde (Anfahrtskosten inklusive)

Peer Support

Karin Roth

Alter Mühlenweg 14

44139 Dortmund

Tel. (0231) 16 77 98 19

- Individuelle Hilfen für Menschen mit psychiatrischen Diagnosen
- 25,00 € pro Stunde (Anfahrtskosten inklusive)

prima-AMBUCURA

Kleybredde 24

44149 Dortmund

Tel. (0231) 96 98 73 01

- Einzelbetreuung
- Hauswirtschaftliche Unterstützung
- Entlastung Pflegender
- Individuelle Hilfen

32,50 € pro Stunde (ggf. zzgl. Anfahrtskosten)

Randi Regener

(Praxis für heilpädagogische Förderung mit dem Pferd)

Am Sturmwald 20

44227 Dortmund

Tel. 0176-70 28 98 57

- Freizeitangebot zur Entlastung Pflegender
- 25,00 € pro Stunde (Anfahrtskosten inklusive)

Sabine Schmiegel

Schoofsweg 8

44265 Dortmund

Tel. Mobil 0157-78 98 26 61

- Einzelbetreuung (mit Therapiehund)
- 30,00 € pro Stunde (Anfahrtskosten inklusive)

SAM Verwaltungs GmbH

Karl-Zahn-Straße 7 a

44141 Dortmund

Tel. (0231) 1 76 36 34

- Hauswirtschaftliche Unterstützung
- Entlastung Pflegender
- Individuelle Hilfen

25,00 € pro Stunde (ggf. zzgl. Anfahrtskosten)

Seniorenbegleitung und Seniorenberatung SkF Dortmund Hörde e. V.

Niederhofener Straße 52

44263 Dortmund

Tel. (0231) 42 57 99 64

- Individuelle Hilfen
- Hauswirtschaftliche Unterstützung

25,00 € pro Stunde (Anfahrtskosten inklusive)

Senioren Zeitpunkt GbR

Mengeder Straße 681

44359 Dortmund

Tel. (0231) 2 25 37 49

- Einzelbetreuung
- Hauswirtschaftliche Unterstützung
- Individuelle Hilfen
- Entlastung von Pflegenden

25,00 bis 32,00 € pro Stunde (ggf. zzgl. Anfahrtskosten)

Soziale Dienstleistungen Wulf e. K.

Westfalendamm 98

44141 Dortmund

Tel. (0231) 58 98 43 30

- Einzelbetreuung
- Hauswirtschaftliche Unterstützung
- Individuelle Hilfen

34,50 € pro Stunde (ggf. zzgl. Anfahrtskosten)

Übernahme von Betreuungsdienstleistungen

Marianne Lücke

Krückenweg 120

44225 Dortmund

Tel. Mobil 0176-41 79 74 52

- Einzelbetreuung
 - Hauswirtschaftliche Unterstützung
 - Individuelle Hilfen
- 28,00 € pro Stunde (ggf. zzgl. Anfahrtskosten)

Unterstützungsangebote im Alltag

Björn Hillebrand

Leythestraße 12

44379 Dortmund

Tel. (0231) 4 76 36 32

- Hauswirtschaftliche Unterstützung
 - Individuelle Hilfen
- 32,00 € pro Stunde (ggf. zzgl. Anfahrtskosten)

Viktoria Ambulante Pflege und Betreuung

Heiliger Weg 44

44135 Dortmund

Tel. (0231) 1 76 34 99

- Einzelbetreuung
 - Hauswirtschaftliche Unterstützung
 - Entlastung Pflegender
 - Individuelle Hilfen
- 25,00 € pro Stunde (ggf. zzgl. Anfahrtskosten)

VMDO – Verbund sozial-kultureller Migrantenvereine DO e.V.
Häusliche Betreuung bei Pflegebedürftigkeit & Demenz;
Häuslicher Betreuungsdienst auf ehrenamtlicher Basis zur Entlastung
türkischer Familien in Dortmund

Zur Vielfalt 21

44141 Dortmund

Tel. (0231) 28 67 87 55

- Individuelle Hilfen
- 18,00 € pro Stunde (Anfahrtskosten inklusive)

„Wir bereichern Dich ...“

Anke Eisenkrämer & Anja Kramer

Posener Straße 6

44225 Dortmund

Tel. (0231) 13 06 48 66

- Einzelbetreuung
 - Hauswirtschaftliche Unterstützung
 - Entlastung Pflegender
 - Individuelle Hilfen
- 34,50 € pro Stunde (ggf. zzgl. Anfahrtskosten)



11.2.2 Betreuungsgruppen

Alzheimer Gesellschaft Dortmund e.V.

Betreuungsgruppe im Wilhelm-Hansmann-Haus
Märkische Straße 21
44141 Dortmund
Tel. (0231) 7 24 66 11

Innenstadt-Ost

donnerstags 15.00–18.00 Uhr
5,00 €

Alzheimer Gesellschaft Dortmund e.V.

Freizeit-Treff für Menschen mit beginnender Demenz

im Eugen-Krautscheid-Haus
Lange Straße 42
44137 Dortmund

Innenstadt

Tel. (0231) 7 24 66 11

Christopherus-Haus e.V. Ambulante Dienste

Ferienbetreuung für Schüler*innen mit geistiger und/oder körperlicher Behinderung

Kreisstraße 55
44267 Dortmund

Holzen

Tel. (02304) 9 82 79-12
90,50 € pro Veranstaltung/Tagessatz

Christopherus-Haus Integrationsfördergesellschaft gGmbH

„Entdecke deine Kreativität“

Kieferstraße 31
44225 Dortmund

Hombruch

Tel. (0231) 86 42 43 28
Einmal wöchentlich
20,00 € pro Stunde

Diakonische Pflege Dortmund gGmbH
Betreuungsgruppe für Senioren in Hörde

Virchowstraße 3
44263 Dortmund

Hörde

Tel. (0231) 47 60 14 17

montags, dienstags und donnerstags 11.00–16.00 Uhr

35,00 € pro Besuchstag zzgl. 4,00 € Verzehrpauschale

Diakonische Pflege Dortmund gGmbH
Betreuungsgruppe im Sonnenhof Eving

Bergstraße 10 a
44339 Dortmund

Eving

Tel. (0231) 85 74 14

montags, dienstags und mittwochs 11.00–16.00 Uhr

35,00 € pro Besuchstag, zzgl. 4,00 € Verzehrpauschale,

DJK – Eintracht Scharnhorst e.V.
Betreuungs- und Bewegungsgruppe

44328 Dortmund

Scharnhorst

Tel. (0231) 23 60 88

donnerstags von 14.00-15.30 Uhr (nicht in den Ferien)

18,00 € pro Einheit (1,5 Stunden)/ 2,50 € pro Einheit für Begleitpersonen

Hüttenhospital gemeinnützige GmbH
Café der Sinne – Demenzcafé

Am Marksbach 28
44269 Dortmund

Hörde

Tel. (0231) 46 19-6 14 oder -0

freitags von 14.00-17.00 Uhr

20,00 € zzgl. 5,00 € Verzeh- und Materialpauschale

**Stadt Dortmund, Sozialamt
Begegnungszentrum Mengede**

Bürenstraße 1
44359 Dortmund

Mengede

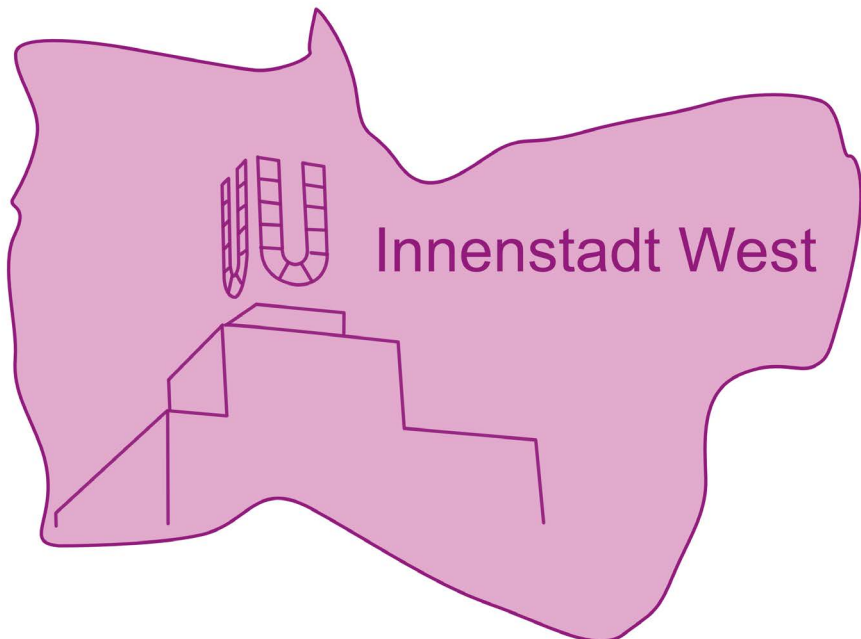
Tel. (0231) 50-2 80 20
montags 14.00-16.00 Uhr
16,00 €

**Stadt Dortmund, Sozialamt
Begegnungszentrum Scharnhorst**

Gleiwitzstraße 277
44328 Dortmund

Scharnhorst

Tel. (0231) 50-2 88 59
Montags 14.00-18.00 Uhr
20,00 € zzgl. Verzehr- und Materialpauschale



12. Informationen für potentielle Anbieter*innen

Die Anerkennung von Angeboten zur Unterstützung im Alltag wird in Nordrhein-Westfalen von der Anerkennungs- und Förderungsverordnung (AnFöVO) geregelt. Zuständig für die Anerkennungen sind die Kreise und kreisfreien Städte.

Wer kann eine Anerkennung erhalten?

Anerkannt werden können Nachbarschaftshelfer*innen, Einzelpersonen in einem Beschäftigungsverhältnis sowie gewerbliche und gemeinnützige Anbieter*innen.

Nachbarschaftshilfe

Als Nachbarschaftshelfer*in kann jede Person im Rahmen eines freiwilligen, bürgerschaftlichen Engagements (Ehrenamt) mit besonderem persönlichem Bezug zu einem pflegebedürftigen Menschen tätig werden.

Nachbarschaftshilfe richtet sich an alle Menschen mit einem Pflegegrad, die Zuhause leben und sich Unterstützung im alltäglichen Leben wünschen. Dazu zählen zum Beispiel die Erledigung von Einkäufen ebenso wie die Freizeitgestaltung und Begleitung zu Arztterminen. Für die ehrenamtliche Hilfe kann eine Aufwandsentschädigung über den Entlastungsbetrag gezahlt werden.

Wie kann ich Nachbarschaftshelfer*in werden?

- Das behördliche Anerkennungsverfahren muss nicht durchlaufen werden, die Voraussetzungen prüft die Pflegekasse.
- Die Nachweispflicht einer Qualifikation (Pflegekurs) ist bis zum 31. Dezember 2023 ausgesetzt.
- Die helfende Person und der pflegebedürftige Mensch dürfen nicht bis zum 2. Grad verwandt oder verschwägert sein und nicht gemeinsam in einem Haushalt wohnen.

Einzelpersonen in einem Beschäftigungsverhältnis

Hier handelt es sich um Einzelpersonen, die ihre Leistungen in einem Beschäftigungsverhältnis mit einem pflegebedürftigen Menschen oder mit einem pflegenden Angehörigen erbringen. Sie unterstützen entweder im Rahmen einer unmittelbaren geringfügigen Beschäftigung (Minijob) oder sind sozialversicherungspflichtig angestellt.

Wann kann die Beschäftigung über den Entlastungsbetrag finanziert werden?

- Das behördliche Anerkennungsverfahren muss nicht durchlaufen werden, die Voraussetzungen prüft die Pflegekasse.
- Der Arbeitgeber meldet die Beschäftigung bei der Sozialversicherung oder bei geringfügiger Beschäftigung Meldung bei der Minijob-Zentrale.
- Der Pflegekasse benötigt einen Qualifizierungsnachweis. Mindestvoraussetzung ist ein Pflegekurs (§45 SGB XI).
- Die beschäftigte Person und der pflegebedürftige Mensch dürfen nicht bis zum 2. Grad verwandt oder verschwägert sein und nicht gemeinsam in einem Haushalt wohnen.
- Es ist ein Informationsgespräch beim Regionalbüro Alter, Pflege und Demenz zu führen („Beratungsschein“).

Gewerbliche und gemeinnützige Anbieter*innen

Unterstützung im Alltag nach § 45a SGB XI kann durch zugelassene Pflegeeinrichtungen mit einem Versorgungsvertrag nach § 72 SGB XI geleistet werden, durch gewerbliche Anbieter*innen ohne Versorgungsvertrag und durch gemeinnützige Organisationen, die auch ehrenamtlich tätige Personen einsetzen können. Anbieter*innen, die ohne Versorgungsvertrag Leistungen anbieten möchten, durchlaufen ein spezielles Anerkennungsverfahren.



Und die Voraussetzungen?

- Fachliche Qualifikation der leistungserbringenden Personen (Basisqualifikation im Umfang von 40 Stunden und 30 Stunden bei hauswirtschaftliche Leistungen)
- Fachliche Unterstützung und Begleitung durch eine Fachkraft. Falls diese nicht vorhanden ist, ist eine Kooperationsvereinbarung mit dem Regionalbüro möglich
- Nachgewiesene Zuverlässigkeit in Form eines Führungszeugnisses
- Erstellung eines Leistungskonzepts
- Ausreichender Versicherungsschutz

Die Antragstellung erfolgt über eine landesweite Plattform in Form eines elektronischen Datenverarbeitungssystems unter www.pfaduia.nrw.de. Dort können auch alle Nachweise hochgeladen werden.

Wenn der Antrag online eingereicht ist, wird ein weiteres Exemplar ausgedruckt und an die Anerkennungsstelle bei der Stadt Dortmund versandt. Diese prüft das Vorliegen der Voraussetzungen nach der AnFöVO. Bei der Bearbeitung des Antrags fallen Gebühren an.

Fragen zu den Voraussetzungen oder zum Anerkennungsverfahren?

Weitere Informationen erhalten Sie im Regionalbüro Alter, Pflege und Demenz Dortmund und auch unter:

www.alter-pflege-demenz-nrw.de

www.mags.nrw/unterstuetzung-im-alltag

www.Pflegewegweiser-nrw.de

13. Wichtige Telefonnummern

Polizei Notruf	110
Polizei Dortmund, Bürgertelefon	(0231) 132-55 55
Feuerwehr Rettungsdienst	112
Ärztlicher Notdienst	116 117
Sperr-Notruf (Sperrungen von EC- und Kreditkarten)	116 116
Hotline der Notdienst-Apotheken	0800 00 22 8 33
Alzheimer-Telefon	(030) 2 59 37 95 14
Telefonseelsorge	116123
Krisenzentrum Dortmund	(0231) 43 50 77
Fahrdienst für Menschen mit Behinderung der Stadt Dortmund	(0231) 50-2 33 30
Seniorenbeirat der Stadt Dortmund	(0231) 50-2 48 87
EDG Entsorgung	(0231) 9 11 1-5 55
DEW – Störungen der Stromversorgung	(0231) 5 44 97-111
DEW – Störungen von Gasgeräten und der Wärmeversorgung	(0231) 5 44 97-112
DEW – Störungen der Wasserversorgung	(0231) 5 44 97-113
DEW – Gasgeruch	(0231) 5 44 97-114



Regionalbüros Alter, Pflege und Demenz

Eine gemeinsame Initiative zur Strukturentwicklung der
Landesregierung und der Träger der Pflegeversicherung NRW

REGIONALBÜRO DORTMUND

Regionalbüros Alter, Pflege und Demenz
Regionalbüro Dortmund
Kleppingstraße 26
44122 Dortmund
Tel. (0231) 50-2 56 94
E-Mail: dortmund@rb-apd.de
www.alter-pflege-demenz-nrw.de



Gefördert von:

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



LANDESVERBÄNDE
DER PFLEGEKASSEN


Verband der Privaten
Krankenversicherung